# Einbringung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 der Stadt Schwäbisch Gmünd

sowie der Doppel-Wirtschaftspläne 2024/2025 der städtischen Eigenbetriebe

Haushaltsrede von Stadtkämmerer René Bantel (Es gilt das gesprochene Wort!)

Gemeinderat 08. November 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Arnold, meine sehr geehrten Stadträtinnen und Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

der **Doppelhaushalt** 2024/2025, den wir heute einbringen, ist für mich persönlich ein runder Geburtstagshaushalt. Es ist nämlich insgesamt mein **20.-ster** Haushaltsplan, den ich in verantwortlicher Position aufgestellt habe, 15 davon für die Stadt Schwäbisch Gmünd.

Und noch nie in diesen 20 Jahren, meine Damen und Herren, waren die **Rahmenbedingungen** dabei so herausfordernd wie heute.

Auf die Gründe werde ich im nachfolgenden Vortrag näher eingehen.

# "Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen",

so ein Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles.

Und aus meiner Sicht müssen wir genau dies tun.

Dabei werden Sie an vielen Stellen meiner Haushaltsrede und des Zahlenmaterials merken, dass man die **Segel** so oder so setzen kann.

Hier die richtigen Entscheidungen zu treffen, das wird unsere gemeinsame **Aufgabe** sein der wir uns stellen müssen, um jetzt, und auch in den kommenden Jahren, noch einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können.

Lassen Sie mich zu Beginn meiner Haushaltsrede doch nun zunächst kurz auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eingehen.

Nach der **Herbstprojektion der Bundesregierung** von Anfang Oktober diesen Jahres, lassen die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte in der Prognose folgende Entwicklungen erwarten:

#### Bruttoinlandsprodukt:

2023: - 0,4 % (Rezession)

2024: + 1,3 %

2025: + 1,5 %

#### Inflationsrate:

2023: + 6,1 % 2024: + 2,6 % 2025: + 2,0 %

=> Wie geht es mit dem Leitzins der EZB (derzeit 4,50 %) weiter?

Und was besagt die jüngste Steuerschätzung von vor wenigen Tagen:

Für das Jahr 2024, für welches eine konjunkturelle Erholung erwartet wird, wurde der **Schätzwert**, gegenüber der Mai-Steuerschätzung, geringfügig nach oben angepasst. Und auch für die Jahre ab **2025** werden lediglich begrenzte Mehreinnahmen erwartet.

Neue finanzielle Verteilungsspielräume dürften sich dadurch nicht ergeben.

"Klug zu haushalten und zu priorisieren, die wirklich **wichtigen** Aufgaben in den Blick zu nehmen und damit mutige Entscheidungen bei der Ausgabenplanung zu treffen" ist laut Bundesfinanzminister Christian Lindner das Gebot der Stunde.

Bevor ich gleich auf die Einzelheiten des Haushaltsplanentwurfes des Doppelhaushalts 2024 und 2025 eingehe, vorab, quasi als Grundlage unserer städtischen Finanzen, ein **Blick** zurück auf die vergangenen Jahre.

## **Ergebnishaushalt**

# Rückblick 2020 – 2022 und Prognose 2023

	2020	2020	2021	2021
	Plan	vorl. RE	Plan	vorl. RE
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge	168,0 Mio €	167,3 Mio €	163,3 Mio €	175,8 Mio €
Aufwendungen	-170,9 Mio €	-164,3 Mio €	-176,3 Mio €	-169,8 Mio €
Ordentliches	-2,9 Mio €	3,0 Mio €	-13,0 Mio €	6,0 Mio €
Ergebnis Überschuss				
(+) / Fehlbetrag (-)				
Außerordentliches	5,0 Mio €	5,4 Mio €	5,0 Mio €	7,1 Mio €
Ergebnis				
(Sonderergebnis)				
Gesamtergebnis	2,1 Mio €	8,4 Mio €	-8,0 Mio €	13,1 Mio €

	2022	2022	2023	2023
	Plan	vorl. RE	Plan	Prognose
				(Stand
				30.09.2023)
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Erträge	180,9 Mio €	201,3 Mio €	177,9 Mio €	187,7 Mio €
Aufwendungen	-188,1 Mio €	-178,6 Mio €	-189,8 Mio €	-195,4 Mio €
Ordentliches	-7,2 Mio €	22,7 Mio €	-11,9 Mio €	-7,7 Mio €
Ergebnis Überschuss				
(+) / Fehlbetrag (-)				
Außerordentliches	4,8 Mio €	2,7 Mio €	4,3 Mio €	1,7 Mio €
Ergebnis				
(Sonderergebnis)				
Gesamtergebnis	-2,4 Mio €	25,4 Mio €	-7,6 Mio €	-6,0 Mio €

# Rücklage Ende 2022 46,9 Mio. €

davon

RL ordentliches Erg.: 31,7 Mio. € RL Sonderergebnis: 15,2 Mio. €

(Prognose Ende 2023: rd. 41 Mio. €, davon 24,0 Mio. € ord. Ergebnis 17,0 Mio. € Sonderergebnis)

# Haushaltsplanung Doppelhaushalt 2024 / 2025

## <u>Basis</u>

#### Haushaltserlass

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Kommunen und des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg

vom 18. Juli 2023

# Übersicht über die Haushalts- und Finanzplanung 2024 bis 2028 (Eckdaten)

(Im Anschluss: Hintergründe und Zusammenhänge)

	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Gesamtergebnishaushalt					
Ordentliche Erträge	193.502.690	207.347.700	212.022.000	216.913.160	222.864.750
Ordentliche Aufwendungen	217.276.860	212.503.130	214.554.690	223.875.700	228.597.690
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-23.774.170	-5.155.430	-2.532.690	-6.962.540	-5.732.940
Veranschlagtes Sonderergebnis	2.815.000	3.515.000	3.165.000	2.465.000	2.465.000
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-20.959.170	-1.640.430	632.310	-4.497.540	-3.267.940
Gesamtfinanzhaushalt					
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf aus Ergebnisrechnung	-18.927.170	-338.430	2.254.310	-2.205.540	-1.005.940
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.010.250	20.322.450	31.985.750	17.653.000	35.396.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.981.770	36.817.725	45.282.000	23.539.500	38.857.500
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.971.520	-16.495.275	-13.296.250	-5.886.500	-3.461.500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite)	22.000.000	20.500.000	17.500.000	15.900.000	16.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungen)	3.870.000	4.013.000	7.436.000	8.805.000	10.154.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.130.000	16.487.000	10.064.000	7.095.000	5.846.000
Erhöhung(+) Verminderung (-) des Finanzierungsmittelbestands	-20.768.690	-346.705	-977.940	-997.040	1.378.560
Finanzierungsmittelbestand am 31.12.	9.358.010	9.011.305	8.033.365	7.036.325	8.414.885
Mindestliquidität	3.422.143	3.721.821	3.950.115	4.135.365	4.179.357

	2024	2025	2026	2027	2028
Constant de la consta	St	and Einbringu	ing Haushaltse	entwurf DHH 2	024/2025
Ergebnishaushalt			(- 08.11.2023 -	-)	
Erträge	193,5 Mio €	207,4 Mio €	212,0 Mio €	217,1 Mio €	223,1 Mio €
Aufwendungen	-217,3 Mio €	-212,5 Mio €	-214,5 Mio €	-223,9 Mio €	-228,6 Mio €
Ordentliches	- 23,8 Mio €	- 5,1 Mio €	- 2,5 Mio €	- 7,0 Mio €	- 5,7 Mio €
Ergebnis Überschuss					
(+) / Fehlbetrag (-)					
Außerordentliches	2,8 Mio €	3,5 Mio €	3,1 Mio €	2,5 Mio €	2,5 Mio €
Ergebnis					
(Sonderergebnis)					
Gesamtergebnis	- 21,0 Mio €	- 1,6 Mio €	0,6 Mio. €	- 4,5 Mio €	- 3,2 Mio €

## **Grundsatz**:

Ordentliches Ergebnis ausgeglichen (+/- 0)

=> Haushaltsausgleich erreicht (= Genehmigung)

# Auswirkung auf die Liquidität und die Finanzierung des Haushalts

	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnishaushalt (Liquidität)	Sta	024/2025			
lfd. Einzahlungen EHH	190,3 Mio €	204,2 Mio €	208,8 Mio €	213,7 Mio €	219,6 Mio €
lfd. Auszahlungen EHH	-209,2 Mio €	-204,5 Mio €	-206,5 Mio €	-215,9 Mio €	-220,6 Mio €
Saldo EHH Liquidität	- 18,9 Mio €	- 0,3 Mio €	2,3 Mio €	- 2,2 Mio €	- 1,0 Mio €
					- 20,1 Mio €

# Ergebnishaushalt (= laufender Betrieb) liefert derzeit kein Geld für Investitionen

=> Dies bedeutet für unsere Investitionen:

# 1 € Eigenanteil bei den Investitionen

#### 1 € Kredit

(und das bei ca. 4% Zinsen, die den Ergebnishaushalt zusätzlich belasten)

	2024	2025	2026	2027	2028	
Investitionen	Sta	Stand Einbringung Haushaltsentwurf DHH 2024/2025				
(Liquidität)		( - 08.11.2023 -)				
Investive Einzahlungen	13,0 Mio €	20,3 Mio €	32,0 Mio €	17,6 Mio €	35,4 Mio €	
Investive Auszahlungen	-33,0 Mio €	-36,8 Mio €	-45,3 Mio €	-23,5 Mio €	-38,9 Mio €	
Saldo Invest. Liquidität	- 20,0 Mio €	- 16,5 Mio €	- 13,3 Mio €	- 5,9 Mio €	- 3,5 Mio €	
					- 59,2 Mio €	

Verschuldung	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
9	2024	2025	2026	2027	2028
Verschuldung zum 31.12.2023 (auf volle 100 € gerundet)					
65.367.800					
KERNHAUSHALT					
Kreditermächtigung	22.000.000€	20.500.000€	17.500.000€	15.900.000€	16.000.000€
Tilgung von Krediten	3.870.000€	4.013.000 €	4.436.000€	4.805.000 €	5.154.000€
Netto-Neuverschuldung "Kernhaushalt"	18.130.000€	16.487.000 €	13.064.000 €	11.095.000 €	10.846.000 €
Verschuldung zum 31.12. d. Jahres Kernhaushalt	83.497.800 €	99.984.800 €	113.048.800€	124.143.800 €	134.989.800 €
ASPEN					
Kreditermächtigung aus 2023 (Teil) für Nachhaltiger Technologiepark ASPEN	12.000.000€	-	-	-	_
Tilgung von Krediten	-	-	3.000.000€	4.000.000€	5.000.000€
Netto-Neuverschuldung "ASPEN"	12.000.000€	-	-3.000.000€	-4.000.000€	-5.000.000€
Verschuldung zum 31.12. d. Jahres ASPEN	12.000.000€	12.000.000€	9.000.000€	5.000.000€	0€
HAUSHALT GESAMT					
Netto-Neuverschuldung gesamt	30.130.000€	16.487.000 €	10.064.000 €	7.095.000 €	6.154.000€
Verschuldung zum 31.12. d. Jahres gesamt	95.497.800 €	111.984.800 €	122.048.800 €	129.143.800 €	134.989.800 €

	2024	2025	2026	2027	2028
Stand Einbringung Haushaltsentwurf DHH 2024/2025					
Liquidität	( - 08.11.2023 -)				
Liquidität 31.12. d. J.	9,4 Mio €	9,0 Mio €	8,0 Mio. €	7,0 Mio. €	8,4 Mio. €
Mindestbestand ca.	<i>3,4 Mio.</i> €	3,7 Mio. €	4,0 Mio. €	4,1 Mio. €	4,2 Mio. €

Auf die **Einzelheiten** und Hintergründe, warum sich der Haushaltsentwurf 2024/2025 und der Ausblick bis 2028 so herausfordernd darstellt, werde ich nun näher eingehen.

Eines jedenfalls sehen Sie den **Zahlen** bis jetzt noch nicht an: Nämlich dass wir seitens der Verwaltung, um Ihnen heute diese Zahlen präsentieren zu können, schon die eine oder andere **Maßnahme** zur Verbesserung des Haushalts in den Entwurf aufnehmen mussten.

## Genehmigungsfähigkeit?

=> Abstimmung
Regierungspräsidium am
20.09.2023

### Maßnahmenliste Gegenmaßnahmen Ergebnishaushalt

- Die prognostizierte Entwicklung des Ergebnishaushalts ab 2024 stellt sich, trotz der durchaus begrüßenswerten positiven Entwicklung in den Jahren 2020 - 2023, als unbefriedigend dar.
- Aus diesem Grund wird die nachstehend geplante Maßnahmenliste, mit Verbesserungen von derzeit rd. 20,2 Mio. € in den Jahren 2024 - 2028, in dieser Größenordnung von Seiten des RP´s für zwingend erforderlich gehalten, um so den Haushalt zumindest annähernd darstellen zu können:
- ✓ Anstieg **Personalkosten** begrenzen
  - => pauschale Kürzung 2024 2028: 4,3 Mio. €; davon 2024 und 2025 je 1 Mio. €
- ✓ Einführung **Grundsteuer C** ab 2025 => + 0,30 Mio. €/Jahr (Prognose)

- ✓ Hebesatzerhöhung Gewerbesteuer (380 => 400 v.H.)
  => + 1,5 Mio. €/Jahr
- ✓ Anhebung Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Anpassung der Mieten und Pachten
  - => prognostizierte Mehrerträge 2024 2028: 2,6 Mio. €
- ✓ Reduzierung von einzelnen Sachkostenansätzen und Anhebung von einzelnen Ertragsansätzen
  - => + 0,92 Mio. €/Jahr (durchschnittlich)



**Ziel** aus Sicht des RP's sollte mittelfristig weiterhin bleiben, dass der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist



# Gesamtergebnishaushalt 2024 / 2025

Nr.	Ergebnishaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan
	Ertrags- und Aufwandsarten	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	85.514.800	92.183.800	96.049.600	99.104.500
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	68.835.560	76.131.470	85.623.880	87.057.280
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und	3.300.000	2.363.000	2.363.000	2.363.000
	-beiträge				
4	+ Sonstige Transfererträge	6.820	6.820	6.820	6.820
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder	8.717.920	9.336.150	9.816.550	9.900.170
	Einrichtungen				
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.034.580	3.468.350	3.504.350	3.535.350
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.425.970	2.963.590	2.924.890	2.970.770
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	149.760	994.810	834.310	834.310
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und	760.000	800.000	830.000	860.000
	Bestandsveränderungen				
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.115.900	5.254.700	5.394.300	5.389.800
11	= Ordentliche Erträge	177.861.310	193.502.690	207.347.700	212.022.000
	(Summe aus Nummern 1 bis 10)				

Nr.	Ergebnishaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan
	Ertrags- und Aufwandsarten	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
12	- Personalaufwendungen	56.650.000	65.160.000	67.365.000	69.184.000
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.392.790	37.718.080	35.461.200	34.147.920
15	- Abschreibungen	11.000.000	8.010.000	8.010.000	8.010.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.252.500	2.186.250	2.734.250	3.499.250
17	- Transferaufwendungen	81.690.990	97.004.690	91.876.280	92.855.570
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.770.970	7.197.840	7.056.400	6.857.950
19	= Ordentliche Aufwendungen	189.757.250	217.276.860	212.503.130	214.554.690
	(Summe aus Nummern 12 bis 18)				
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-11.895.940	-23.774.170	-5.155.430	-2.532.690
	(Saldo aus Nummern 11 und 19)				

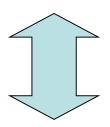
# **ERTRÄGE**

Nr.	Ergebnishaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan
	Ertrags- und Aufwandsarten	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	85.514.800	92.183.800	96.049.600	99.104.500
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	68.835.560	76.131.470	85.623.880	87.057.280
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und	3.300.000	2.363.000	2.363.000	2.363.000
	-beiträge				
4	+ Sonstige Transfererträge	6.820	6.820	6.820	6.820
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder	8.717.920	9.336.150	9.816.550	9.900.170
	Einrichtungen				
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.034.580	3.468.350	3.504.350	3.535.350
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.425.970	2.963.590	2.924.890	2.970.770
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	149.760	994.810	834.310	834.310
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und	760.000	800.000	830.000	860.000
	Bestandsveränderungen				
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.115.900	5.254.700	5.394.300	5.389.800
11	= Ordentliche Erträge	177.861.310	193.502.690	207.347.700	212.022.000
	(Summe aus Nummern 1 bis 10)				

	2024	2025	2026	2027	2028
Grundsteuern A und B	10.810.000€	10.810.000€	10.810.000€	10.810.000 €	10.810.000 €
Grundsteuer C	0€	300.000€	300.000€	300.000€	300.000€
Gewerbesteuer	30.000.000€	30.500.000€	31.000.000€	32.000.000€	32.500.000€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	39.685.900 €	42.423.000 €	44.759.800 €	46.746.400 €	48.788.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.116.500 €	7.326.600 €	7.464.600 €	7.608.600 €	7.740.600 €
Vergnügungssteuer	1.080.000€	1.080.000€	1.080.000€	1.080.000€	1.080.000€
Hundesteuer	300.000€	300.000€	300.000€	300.000€	300.000€
Ausgleichsleistungen nach dem Familien-leistungsausgleich	3.183.900 €	3.302.500 €	3.382.600 €	3.467.700 €	3.552.700 €
Sonstige steuerähnliche Erträge	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
Summe	92.183.800 €	96.049.600€	99.104.500€	102.320.200 €	105.078.800€

# Wesentliche Positionen auf der Ertragsseite

## Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Finanzzuweisungen vom Land



### Einwohnerentwicklung

Basis: Zensus 2011

Amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2022: 62.324 EW

Amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2023: 62.467 EW

+ 143 EW

Ansatz Einwohnerzahl Haushalt 2024: 62.467 EW

Ansatz Einwohnerzahl Haushalt 2025: 62.600 EW

### **Entwicklung**

09.05.2011: 58.105 EW

30.06.2019: 61.350 EW

30.06.2021: 61.381 EW

30.06.2023: 62.467 EW



Was die weitere Entwicklung der Einwohnerzahlen angeht, so werden derzeit die Daten des **Zensus 2022** ausgewertet.

Diese stehen voraussichtlich ab **Frühjahr** 2024 zur Verfügung.

Die **Einwohnerzahlen** werden dadurch ab dem zweiten Quartal 2022 sukzessive **revidiert**.

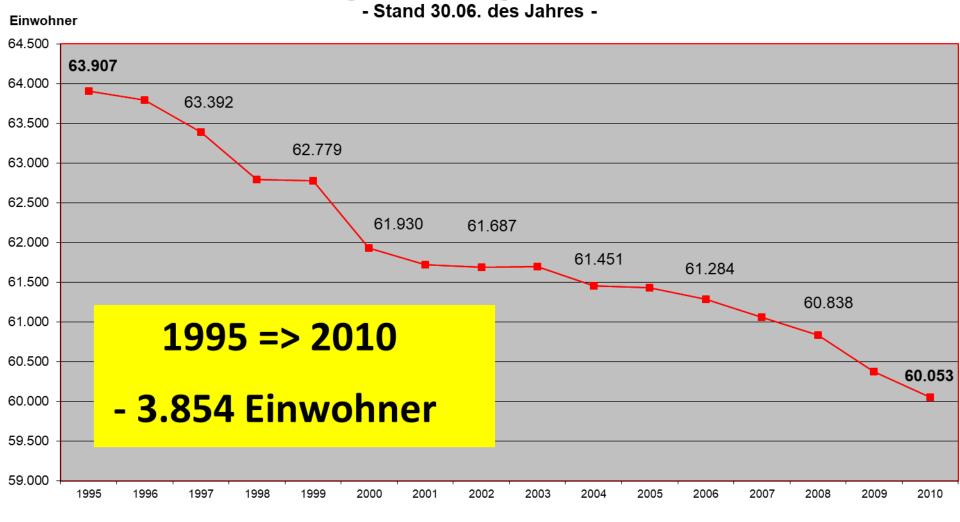
Die **Auswirkungen** des vorangegangenen Zensus 2011 stellten sich hierbei wie folgt dar:

Einwohnerzahl zum 30.06.2011:

- vor Zensus: 59.772 EW
- nach Zensus: <u>58.153 EW</u>

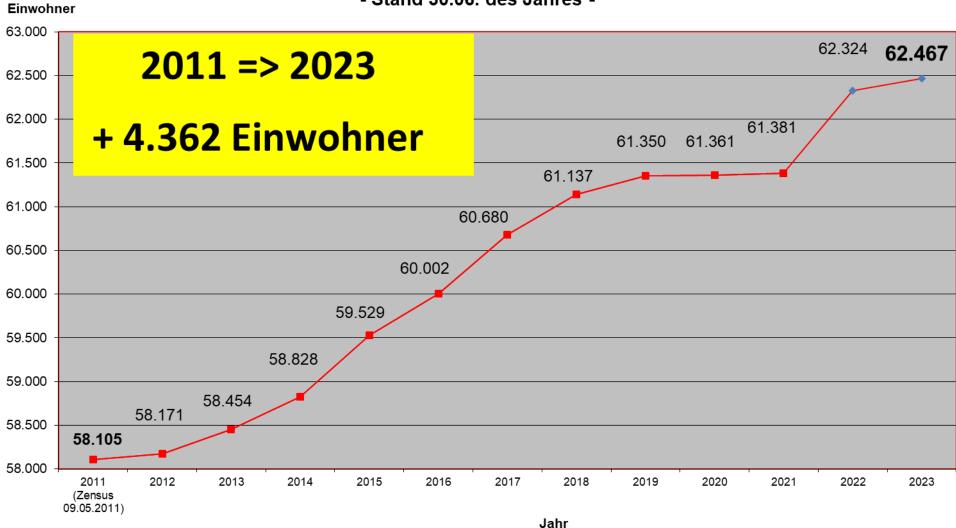
-1.619 EW (-2,7%; BW: -2,5%)

#### Bevölkerungsentwicklung Schwäbisch Gmünd



## Stadt Schwäbisch Gmünd Bevölkerungsentwicklung Schwäbisch Gmünd

- Stand 30.06. des Jahres -



# Finanzzuweisungen vom Land

(je Einwohner rd. 1.500 € an Finanzzuweisungen)

#### Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Diese Position enthält insbesondere die Schlüsselzuweisungen (FAG) vom Land einschließlich der Investitionspauschale sowie die **Zuweisungen** für die Kinderbetreuung (U3 und Ü3) und die Sachkostenbeiträge für die Schulen.

#### Eckdaten zur Berechnung der Finanzzuweisungen:

	2024	2025	2026	2027	2028
Einwohnerzahl	62.467 €	62.600€	62.800€	63.000€	63.200 €
Grundkopfbetrag A je EW	1.661 €	1.686 €	1.739 €	1.796 €	1.856 €
Kopfbetrag A GD	2.118€	2.150 €	2.218€	2.292€	2.369 €
Grundkopfbetrag B je EW (Einwohnerdichte/Flächenfaktor)	83€	82€	87 €	90€	93 €
Bedarfsmesszahl A und B	139.177.213 €	141.498.044 €	146.604.659 €	151.926.912 €	157.541.996 €
Steuerkraftmesszahl	76.928.007 €	69.018.679€	71.962.904 €	75.305.459 €	78.151.493 €
Schlüsselzahl	62.249.206 €	72.479.365 €	74.641.755 €	76.621.453 €	79.390.503 €
Steuerkraftsumme	126.345.506 €	115.533.325 €	117.590.844 €	130.585.059€	135.280.690 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	52.957.700€	63.630.300€	65.536.600 €	66.818.900 €	69.257.800 €

#### Schlüsselzuweisungen vom Land

(70% der Schlüsselzahl als Finanzzuweisung zzgl. ggf. Mehrzuweisung) (einschließlich kommunale Investitionspauschale)

<u>2024</u> <u>2025</u>

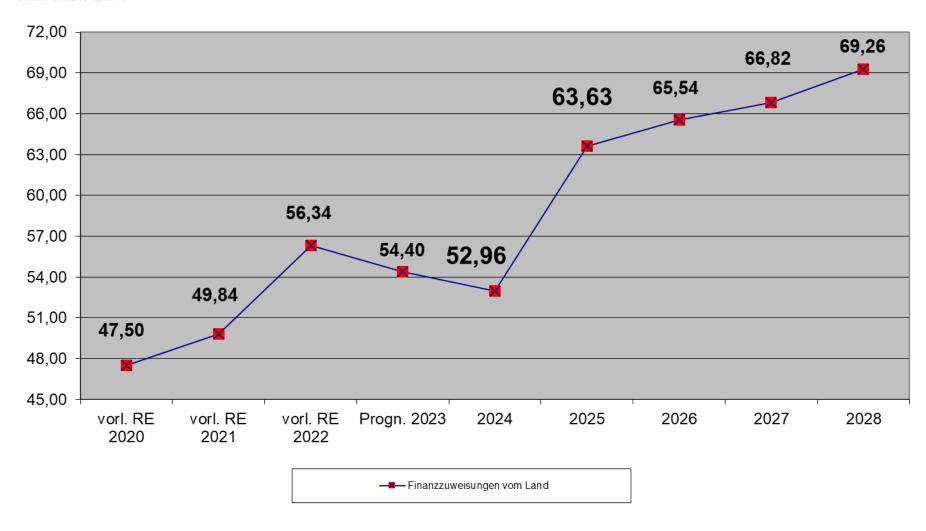
52.957.700 € 63.630.300 €

Erträge (gegenüber VJ)

2025: +10.672.600 €

#### Finanzzuweisungen vom Land

#### Millionen Euro



# Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

#### Erwartetes Gesamtaufkommen

aller Kommunen in Baden-Württemberg

Plan 2023: 7,479 Mrd. €

Vorschau 2023: 7,207 Mrd. €

(ohne Nachzahlung aus 2022)

Plan 2024: 7,931 Mrd. €

Plan 2025: 8,478 Mrd. €

(UPDATE: Die Fortschreibung der Orientierungsdaten nach der Oktober Steuerschätzung 2023 zeigen für 2024 einen Rückgang auf 7,795 und für 2025 auf 8,379 Mrd. €).

Die Verteilung auf die Kommunen erfolgt anhand einer **Schlüsselzahl.** 

2024 erfolgt die Neufestsetzung der Schlüsselzahl für die Jahre 2024 bis 2026.

(Basis: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2019)

Maßgeblich ist hierbei - nach dem Wohnsitzprinzip - die Steuerleistung der Gemeindeeinwohner. Dabei wird, nach aktuellem Stand, ein zu versteuerndes Einkommen bis zu 40.000 € bei Einzelveranlagung bzw. 80.000 € bei Zusammenveranlagung berücksichtigt (**Sockelbetrag**).

Bei höheren Einkommen wird nur die auf den Sockel entfallende Steuerleistung berücksichtigt. Durch diesen **Modus** sollen die Steuerkraftunterschiede zwischen finanzstarken und finanzschwächeren Kommunen verringert werden.

Der Sockelbetrag soll, aufgrund der jüngsten Einkommensentwicklung, gegenüber der letzten Festlegung der Schlüsselzahlen im Jahr 2021, von bisher 35.000 € / 70.000 € auf voraussichtlich 40.000 € / 80.000 € angehoben werden.

#### UPDATE vorauss. Schlüsselzahl EKST



## Für Schwäbisch Gmünd: 0,0049471

(bisher: 0,0050039)

Rückgang: -1,14 %

=> Auswirkungen ab 2024:

Mindereinnahmen rd. 450.000 €/Jahr

(zzgl. rd. 500-700 T€/Jahr aus dem Rückgang des Gesamtvolumens aus der Oktober-Steuerschätzung)

Diese sind, aufgrund der Aktualität, in den vorliegenden Zahlen des Haushaltsentwurfs noch <u>nicht</u> enthalten!

# Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

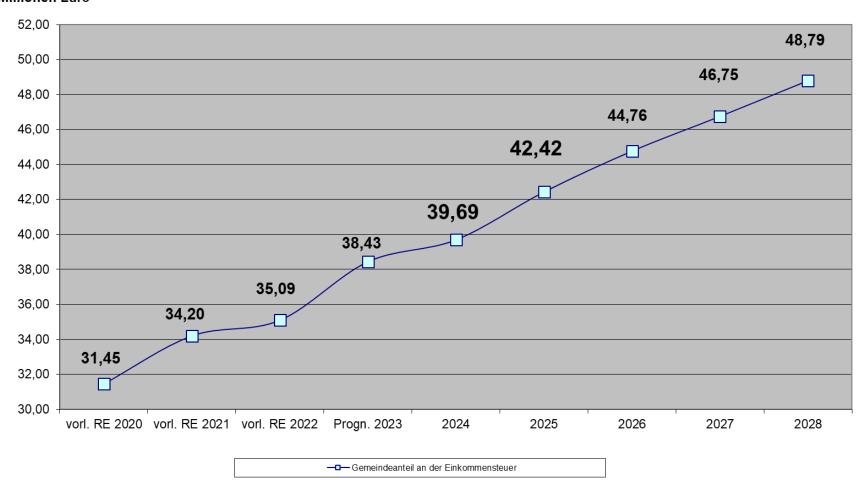
Prognose 2023: 38.434.450 €

Plan 2024: 39.685.900 €

Plan 2025: 42.423.000 €

#### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

#### Millionen Euro



# Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

# Verteilung auf die Kommunen anhand einer Schlüsselzahl

Auch hier: 2024 turnusgemäße **Neufestlegung** der Schlüsselzahl für die Jahre **2024 bis 2026** 

#### Basis:

- Brutto Gewerbesteueraufkommen 2016 2021 (25%)
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte 2019 2021 (50%)
- Sozialversicherungspflichtige Entgelte 2018 2020 (25%)

#### **UPDATE** vorauss. **Schlüsselzahl UST**



Für Schwäbisch Gmünd: 0,005447776

(bisher: 0,0060005)

Rückgang: -9,21 %

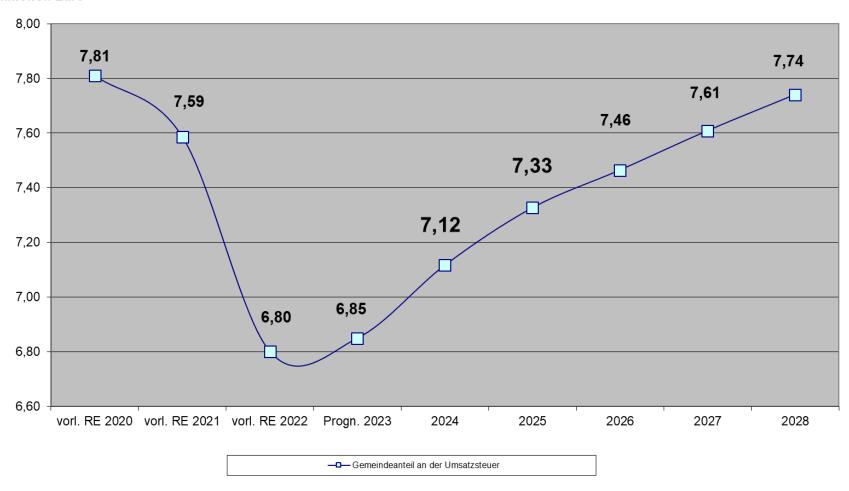
=> Auswirkungen ab 2024:

Mindereinnahmen rd. 660.000 €/Jahr

Diese sind, aufgrund der Aktualität, in den vorliegenden Zahlen des Haushaltsentwurfs noch nicht enthalten!

#### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

#### Millionen Euro



## Gewerbesteuer

Der **Hebesatz** für die Gewerbesteuer wurde zuletzt im Jahr 2011 von 360 v.H. auf 380 v.H. angepasst.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der kommunalen Finanzausstattung sieht der vorliegende Entwurf zum Doppelhaushalt 2024/2025 eine **Anpassung** des Hebesatzes zum 01.01.2024 von derzeit 380 v.H. auf 400 v.H. vor.

Die hierdurch prognostizierten hebesatzbedingten **Mehreinnahmen** von rd. 1,5 Mio. €/Jahr bleiben der Stadt, im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs, in voller Höhe erhalten.

Ein Vergleich des Hebesatzes mit anderen Städten und Gemeinden zeigt folgendes Bild:

Stand 2023	Gewerbesteuer		
Ostalbkreis			
Schwäbisch Gmünd	400	(neu); bisher: 380	
Leinzell	395		
Aalen	380		
Ellwangen/Jagst	380		
Waldstetten	370		
Lorch	360		
Mutlangen	345		
Baden-Württemberg			
Karlsruhe	450		
Pforzheim	445		
Mannheim	430		
Freiburg im Breisgau	430		
Stuttgart	420		
Calw	410		
Reutlingen	410		
Konstanz	410		
Schorndorf	405		
Schwäbisch Gmünd	400	(neu); bisher: 380	
Heidelberg	400		
Esslingen	400		
Rastatt	400		
Ostfildern	400		
Backnang	400		
Tübingen	390		

Das **Gewerbesteueraufkommen** hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2015: 41,0 Mio. €

2016: 35,9 Mio. €

2017: 29,9 Mio. €

2018: 30,4 Mio. €

2019: 24,5 Mio. €

2020: 25,7 Mio. € (einschl. rd. 6,6 Mio. € Kompens.zahlung)

2021: 29,3 Mio. € (Plan: 23,7 Mio. €)

2022: 43,3 Mio. € (Plan: 27,9 Mio. €)

2023: 27,9 Mio. € (Prognose 30.09.2023, Plan: 26,4 Mio. €)

57

#### **Planansatz 2024 / 2025**

- Entwicklungen 2023
- Vorauszahlungen 2023
- prognostizierte weitere örtliche Entwicklung
- allgemeine konjunkturelle Lage
- Hebesatzanpassung

Ansatz 2023: 26,4 Mio. €

**Ansatz 2024:** 30,0 Mio. €

**Ansatz 2025:** 30,5 Mio. €

Ansatz 2026: 31,0 Mio. €

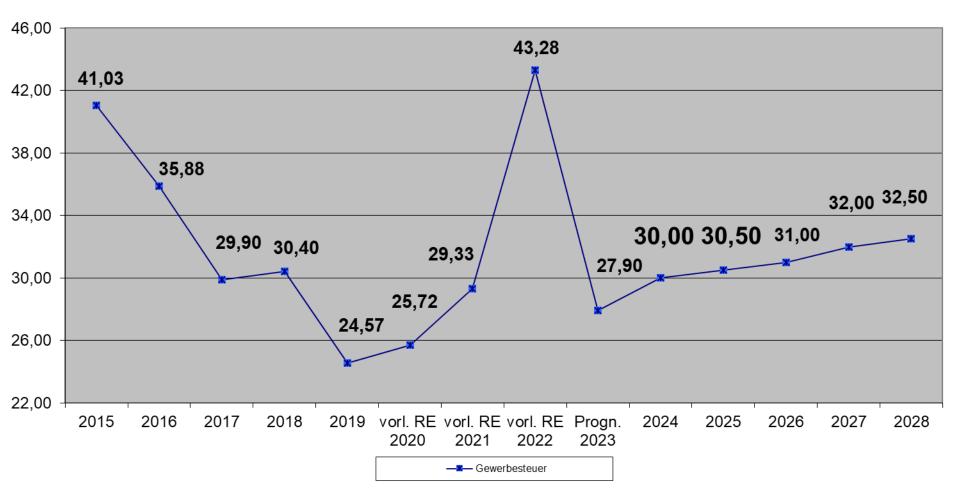
Ansatz 2027: 32,0 Mio. €

Ansatz 2028: 32,5 Mio. €

Ansätze ab 2024 jeweils einschließlich hebesatzbedingte **Mehreinnahme** in Höhe von 1,5 Mio. €/Jahr.

# Stadt Schwäbisch Gmünd Gewerbesteuereinnahmen (brutto)

#### Millionen Euro



## Grundsteuer

Wie im Gemeinderat angesprochen, haben wir die, im Zusammenhang mit der Neuregelung der Grundsteuer ab 2025 mögliche Einführung einer sog. **Grundsteuer C**, mit prognostizierten jährlichen Mehreinnahmen von 300 T€, in den Haushaltsentwurf aufgenommen .

Mit der Grundsteuer C können Städte und Gemeinden unbebaute, baureife Grundstücke durch einen von ihnen festgelegten gesonderten Hebesatz höher belasten, um so die Baulandmobilisierung durch steuerliche Maßnahmen anzukurbeln. Ziel dieser Aktivierung von baureifen Flächen ist es, dass zunächst vorrangig auf baureifen Grundstücken tatsächlich Wohnraum geschaffen und gleichzeitig der Spekulation mit Grundstücken entgegengewirkt wird.

Ob von der Grundsteuer C Gebrauch gemacht wird, liegt im **Ermessen** der einzelnen Kommunen. Entscheidet sich eine Kommune dafür, muss sie dies in einer **Allgemeinverfügung** bekannt geben und ihre städtebaulichen Erwägungen begründen.

Zudem muss sie das Gemeindegebiet benennen, auf das sich der gesonderte Hebesatz beziehen soll, inklusive der betreffenden baureifen **Grundstücke**.

Was die Grundsteuer B angeht, so haben wir im Vorfeld zur Haushaltseinbringung auch hier unsere Überlegungen für eine mögliche **Hebesatzanpassung** von 470 auf 490 v.H. angestellt.

Dabei ist zunächst festzuhalten, dass der **Hebesatz** für die Grundsteuer B erst vor kurzem, im Jahr 2022, von 430 v.H. auf 470 v.H. angepasst wurde.

Zum anderen kommt hinzu, dass auch der Vergleich des Hebesatzes für die Grundsteuer B mit anderen Städten und Gemeinden zeigt, dass der Spielraum der Stadt Schwäbisch Gmünd hier derzeit eher eingeschränkt sein dürfte.

Oldat Goriwabioori Giriaria							
Stand 2023	Grundste	ndsteuer B					
Ostalbkreis							
Leinzell	590						
Schwäbisch Gmünd	<b>490 (?)</b> ; bisher: 470						
Mutlangen	430						
Ellwangen/Jagst	400						
Waldstetten	390						
Lorch	370						
Aalen	370						
Baden-Württemberg							
Tübingen	660						
Freiburg im Breisgau	600						
Pforzheim	550						
Stuttgart	520						
Calw	520						
Reutlingen	500						
Ravensburg	500						
Baden-Baden	490						
Karlsruhe	490						
Schwäbisch Gmünd	490	<b>(?)</b> ; bisher: 470					
Mannheim	487						
Remseck am Neckar	480						
Heidelberg	470						
Schorndorf	465						

Eine weiterer Punkt, welcher in unsere Bewertung eingeflossen ist, stellt die gesetzlich gebotene **Neuregelung** der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 dar.

Für die Grundsteuer B kommt hierbei das sog. "modifizierte Bodenwertmodell" zum Einsatz, für welches zwei Kriterien die Grundlage bieten:

- Grundstücksfläche
- Bodenrichtwert



Auf die Bebauung des Grundstücks kommt es nicht mehr an.

Infolge dieser grundlegend neuen Bemessungsgrundlage werden sich zum Teil **deutliche Verschiebungen** bei der Grundsteuerbelastung einzelner Grundstücke ab 2025 nicht vermeiden lassen, wobei insgesamt, unter Einbeziehung der für die dauerhafte Bearbeitung der neuen Grundsteuer erforderlichen zusätzlichen Personalstellen, eine **Aufkommensneutralität** angestrebt werden soll.

Erste <u>völlig unverbindliche</u> Übersicht über **mögliche Auswirkungen** der neuen Grundsteuer:

- Grundsteuer B insgesamt rd. 35.900 Objekte
- Auswertung von rd. 5.500 Objekten (ca. 15%)

#### Zwischenergebnis:

Messbetrag bisher: 386.000 €

**Messbetrag** neu: 541.000 € ca. +40%

Bei angestrebter Aufkommensneutralität im Rahmen dieser Modellrechnung und bezogen auf die ausgewerteten Objekte:

386.000 € x 470 v.H. = 1.814.200 €

541.000 € x 335 v.H. = 1.812.350 €

	Jahressteuer aktuell	Jahressteuer ab 2025 (mit Hebesatz 335)	Differenz in €	Differenz in %	BRW je m²
Bauplatz Rechberg 829 m²	83,24 €	685,00 €	601,76 €	723%	190,00 €
Bauplatz Bargau 756 m²	100,91 €	756,00 €	655,09 €	649%	230,00 €
EFH Bargau (gleicher Bauplatz) mit Neubau 756 m²		756,00 €			
EFH Bargau (gleicher Bauplatz) mit Altbau 756 m²		756,00 €			

	Jahressteuer aktuell	Jahressteuer ab 2025 (mit Hebesatz 335)	Differenz in €	Differenz in %	BRW je m²
EFH Herlikofer Berg (1977) 1 586 m <sup>2</sup>	413,00 €	1.329,00 €	916,00 €	222%	275,00 €
EFH Herlikofen 2 150 m²	328,00 €	1.024,00 €	696,00 €	212%	220,00€
EFH Wetzgau (2016) 439 m <sup>2</sup>	339,86 € 340,00 € 0,14 € 0%		255,00 €		
Wohnung Bettringen (1970)	113,55 €	32,93 €	-80,62 €	-71%	220,00€
Wohnung Lindach (2000)	183,35 €	61,28 €	-122,07 €	-67%	220,00€
Wohnung Kernstadt	139,00€	240,00 €	<b>40,00 €</b> 101,00 € 73%		335,00 €
Geschäfts- grundstück Gügling	33.976,00 €	12.669,00 €	-21.307,00 €	-63%	85,00 €
Geschäfts- grundstück Lorcher Straße	32.927,00 €	27.471,00 €	-5.456,00 €	-17%	140,00€

Im Ergebnis und aufgrund der vorgenannten Punkte hat sich die Verwaltung in der **Gesamtbewertung** dazu entschieden, eine Änderung des Hebesatzes der Grundsteuer B für den Doppelhaushalt 2024/2025 nicht vorzuschlagen.

#### **AUFWENDUNGEN**

Nr.	Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR
12	- Personalaufwendungen	56.650.000	65.160.000	67.365.000	69.184.000
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.392.790	37.718.080	35.461.200	34.147.920
15	- Abschreibungen	11.000.000	8.010.000	8.010.000	8.010.000
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.252.500	2.186.250	2.734.250	3.499.250
17	- Transferaufwendungen	81.690.990	97.004.690	91.876.280	92.855.570
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.770.970	7.197.840	7.056.400	6.857.950
19	= Ordentliche Aufwendungen	189.757.250	217.276.860	212.503.130	214.554.690
	(Summe aus Nummern 12 bis 18)				
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-11.895.940	-23.774.170	-5.155.430	-2.532.690
	(Saldo aus Nummern 11 und 19)				
21	+ Außerordentliche Erträge	4.300.000	2.815.000	3.515.000	3.165.000
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23	= Veranschlagtes Sonderergebnis	4.300.000	2.815.000	3.515.000	3.165.000
	(Saldo aus Nummern 21 und 22)				
24	= Veranschlagtes Gesamtergebnis	-7.595.940	-20.959.170	-1.640.430	632.310
	(Summe aus Nummern 20 und 23)				

# Wesentliche Positionen/Änderungen auf der Aufwandsseite

# Personalaufwendungen

RE 2022: 54,0 Mio. €

Fortschreibung 2023: 58,7 Mio. €

**2024** (Bestand): **61,6 Mio. €** 

**2024** (zus. Bedarf): <u>**3,6 Mio. €**</u>

65,2 Mio. €

**2025** (Bestand +2,8%): **67,1 Mio.** €

2025 (zus. Bedarf): 0,3 Mio. € 67,4 Mio. €

**2026** (+2,7%): 69,2 Mio. €

**2027** (+2,7%): **71,1** Mio. €

**2028** (+2,7%): **73,0 Mio.** €

Der aktuelle **Tarifabschluss** im Bereich des TVöD gibt den Kommunen auf der einen Seite Planungssicherheit über die Laufzeit von **24 Monaten**, andererseits ist es, It. Aussage des Hauptgeschäftsführers des Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg, der **teuerste Tarifabschluss der Geschichte**.

Die Kosten für die Kommunen liegen **bundesweit** bei insgesamt rd. **17 Milliarden €**.

Bereits in diesem Jahr fallen **4,9 Mrd.** € an. Im nächsten Jahr kommen **11,6 Mrd.** € dazu.

## Stadt Schwäbisch Gmünd

2023:

Inflationsausgleichszahlung rd. 2 Mio. €

2024:

Tarifanpassung von durchschnittlich rd. 10,54%

## Stellenplan

Stellenplan 2023: 879,8 Stellen

Stellenveränderung 2024: + 54,2 Stellen

Stellen It. Stellenplan 2024: 934,0 Stellen

Stellenveränderung 2025: + 2,4 Stellen

Stellen It. Stellenplan 2025: 936,4 Stellen

Die Stellenpläne 2024 und 2025 zeigen einen zusätzlichen Stellenbedarf von insgesamt 56,6 Stellen.

Bezogen auf die genannten Gesamtveränderungen 2024 und 2025 entfällt ein Großteil hiervon mit rd. **40,1 Stellen**, aufgrund der immer noch bestehenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen, auf den Teilhaushalt 3, **Bildung** und Betreuung.

In diesem Bereich wirkt sich auch aus, dass die in Schwäbisch Gmünd traditionell stark engagierten kirchlichen Träger der Kindertageseinrichtungen, den Ausbau an Kindergartenplätzen nicht immer mittragen.

So hat die katholische Gesamtkirchengemeinde zum 01.01.2024 die Trägerschaft des 4-gruppigen Kindergartens St. Elisabeth Hardt an die Stadt übergeben. Zum Betrieb der künftig unter dem Namen "Kinderhaus Sonnenhügel" laufenden städtischen Einrichtung wurde das Personal im Umfang von rd. 16,4 Stellen von der Kirche übernommen. Die Erweiterung um eine Gruppe führte zu einer weiteren Stellenmehrung von 3,0 Stellen. Den Mehrkosten bei den Personalaufwendungen stehen entsprechend geringere Betriebskostenzuschüsse an die Träger gegenüber.

Eine weitere größere Veränderung lässt sich beim Amt für Familie und Soziales mit +8,0 Stellen ablesen. Davon entfallen allein 5,5 Stellen auf die Aufstockung der Kräfte in der **Wohngeldbehörde**.

# Risiken/Ausblick Personalkosten

#### Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter

- Anspruch auf ganztägige Förderung für jedes Kind ab dem Schuleintritt bis zum Beginn der Klassenstufe 5
- Stufenweise Einführung **ab Schuljahr 2026**/2027 zunächst für Grundschulkinder der Klasse 1; dann jahrgangsweiser Aufbau bis Schuljahr 2029/2030
- ab dem 1. August 2029 Anspruch auf ganztägige Betreuung für jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4



Betreuungsanspruch: Acht Stunden an fünf Werktagen (Montag bis Freitag) in der Woche



Regelung einer **Schließzeit** von **max. vier Wochen** im Jahr während der Schulferien

# WO SOLL DAS PERSONAL DAFÜR HERKOMMEN? WER SOLL DAS BEZAHLEN?

80

#### Entwicklung Abmangel Betreuung U3 und Ü3



Erschwerend kommt hinzu, dass auch der **Bund** durch entsprechende Gesetzesbeschlüsse immer wieder in die **Finanzausstattung** der Kommunen eingreift, zuletzt zum Beispiel durch das Inflationsausgleichsgesetz, welches gegen die inflationsbedingte, ungewollte Steuermehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger wirken soll.

Bei der Stadt GD jedenfalls wirkt dieses Gesetz und zwar mit **Steuermindereinnahmen** beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von rd. 2 Mio. €/Jahr.

...oder das geplante **Wachstumschancengesetz**, welches zu Gewerbesteuerausfällen bei den Kommunen von bundesweit mehr als 7 Mrd. € führen dürfte.

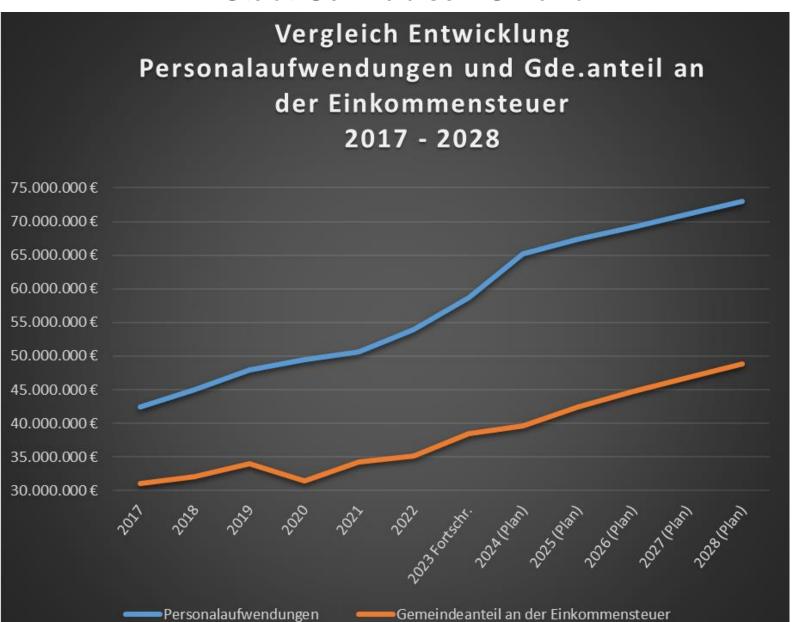
Das alles lässt sich z.B. ablesen ...

## Personalaufwendungen



# Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

	Personalaufwendungen	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Delta
	€	€	€
2017	42.442.086,06	31.055.741,00	11.386.345,06
2018	44.953.029,56	32.085.768,00	12.867.261,56
2019	47.977.340,45	33.953.127,00	14.024.213,45
2020	49.424.728,00	31.450.584,00	17.974.144,00
2021	50.624.184,00	34.195.978,00	16.428.206,00
2022	53.971.488,00	35.091.609,00	18.879.879,00
2023 Fortschr.	58.663.100,00	38.434.450,00	20.228.650,00
2024 (Plan)	65.160.000,00	39.685.900,00	25.474.100,00
2025 (Plan)	67.365.000,00	42.423.000,00	24.942.000,00
2026 (Plan)	69.184.000,00	44.759.800,00	24.424.200,00
2027 (Plan)	71.052.000,00	46.746.400,00	24.305.600,00
2028 (Plan)	72.971.000,00	48.788.000,00	24.183.000,00



#### **Bewertung**

(- aus Sicht der Finanzverwaltung -)

Finanziell sind wir, was die Entwicklung der **Personalkosten** angeht, meiner Ansicht nach nun an einem Punkt angelangt, wo wir nicht mehr so weitermachen können wie bisher.

Wir können uns zusätzliches Personal nicht mehr leisten.

Daher muss aus meiner Sicht der Personalzuwachs <u>in allen Bereichen</u> begrenzt werden.

Dies gilt nicht nur in der Kernverwaltung sondern auch im Betreuungsbereich.

Wir haben gerade im Betreuungsbereich in den vergangenen Jahren viel geleistet und auch der Doppelhaushalt 2024/2025 enthält zahlreiche Maßnahmen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen wollen.

Wir sind daher hier gut aufgestellt.

Diesen Bestand zu erhalten muss, aus meiner Sicht, die Aufgabe der nächsten Jahre sein. Und dies wird, angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen, kein Selbstläufer. 87

# Entwicklung Kinderzahlen U3 in den letzten 10 Jahren

Lebensjahr	2013	2023	Veränderung
0	467	570	103
1	469	646	177
2	510	611	101
Gesamt	1446	1827	381

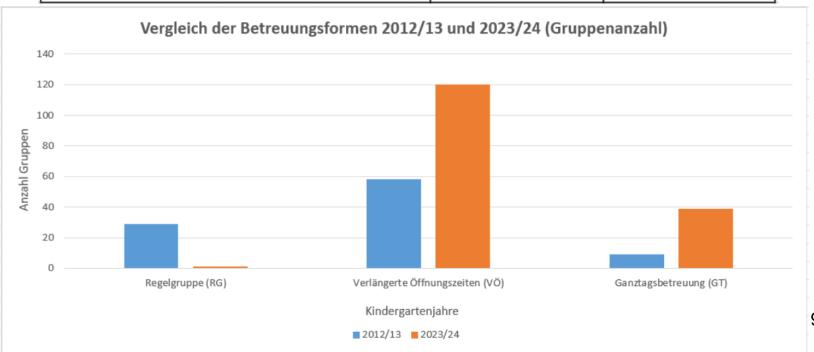
# Entwicklung Kita-Plätze - Anzahl -

		2024/2025		
	2012/2013	(Prognose)	Zuwachs	in %
Ü3	2.170	2.614	444	20%
U3	366	600	234	64%
Summe	2.536	3.214	678	27%

#### **Entwicklung Kita-Plätze**

### - Betreuungsformen (Gruppenzahl) -

Betreuungsform	2012/13	2023/24
Regelgruppe (RG)	29	1
Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)	58	120
Ganztagsbetreuung (GT)	9	39
Gesamtzahl	96	160



Hinzu kommen die derzeit umgerechneten 11,5 Vollzeitstellen für **Springerkräfte**, die wir uns leisten und mit denen wir auf kurzfristige Personalausfälle reagieren und so eine verlässliche Kinderbetreuung sicherstellen können.

Dies ist uns wichtig und das wollen wir auch beibehalten.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass das Land das Thema aufgegriffen und einen Gesetzentwurf zur Einführung eines sogenannten **Erprobungsparagrafen** in den Landtag eingebracht hat.

Ziel dabei ist, den Kommunen neue **Modelle** zu ermöglichen, um so mehr Handlungsspielraum zu bekommen.

Könnten wir im Schnitt nur ein Kind mehr pro Gruppe aufnehmen, hätten wir auf einen Schlag **160**Betreuungsplätze mehr - und das ohne zusätzliche Personalkosten.

Was die weitere Entwicklung der **Personalausstattung** insgesamt angeht, so enthalten die Planzahlen der Jahre ab 2026 keine zusätzlichen Stellen.

Dies weder für den Kernbereich, noch für den Betreuungsbereich, noch für die aus meiner Sicht mit der derzeitigen Finanzausstattung der Städte und Gemeinden nicht finanzierbare Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Der Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg, **Steffen Jäger**, hat es anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Verbandes so formuliert:

"Das Gelingen des Staates ist zunehmend gefährdet. Wir müssen die **Realitäten** der Menschen ernst nehmen und die Probleme beim Namen nehnen.

Das betrifft die aktuelle Flüchtlingssituation genauso wie die **Energiewende** oder die Krise bei der Kinderbetreuung.

# Die Kommunen sind nicht mehr in der Lage, die Anforderungen von Bund und Land zu erfüllen.

Gesetzlicher Anspruch und kommunale Wirklichkeit klaffen auseinander allein, weil die notwendigen finanziellen, personellen oder infrastrukturellen **Ressourcen** nicht verfügbar sind. Wir brauchen eine politische Kultur, in der nur so viel **versprochen** wird, wie auch **geleistet** werden kann. In der Eigenverantwortung und gesunder **Menschenverstand** wieder zu einem Leitbild werden."

#### Die Position **Transferaufwendungen** enthält insbesondere:

- Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte
- Gewerbesteuerumlage
- Finanzausgleichsumlage
- Kreisumlage
- Sonstige Transferaufwendungen

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen zeigt sich der Schwerpunkt bei den **Betriebskostenzuschüssen** für die freien und kirchlichen Kindergartenträger. 2024 werden hierfür 17,1 Mio. € und in 2025 18,0 Mio. € bereitgestellt.

Ebenfalls in diesem Bereich wird der **Zuschuss an das Congress-Centrum Stadtgarten** abgebildet. Hierfür sind in 2024 Mittel in Höhe von 2,371 Mio. € und in 2025 solche von 2,262 Mio. € veranschlagt. Diesen stehen voraussichtliche jährliche Erstattungen aus den Abrechnungen der Vorjahre in Höhe von 250 T€ gegenüber.

# Umlagen

## Haushaltsvollzug 2022

#### Gewerbesteuer

-Plan 2022

27,9 Mio. €

-lst 2022

43,2 Mio. €

+ 15,3 Mio. €

# Entwicklung der Bemessungsgrundlage für Kreis- und FAG-Umlage 2023 – 2028

Steuerkraftsumme: 2023: 110.443.861 €

Steuerkraftsumme: 2024: 126.345.506 € (+ 14,4%)

Steuerkraftsumme: 2025: 115.533.325 € (- 8,6%)

Steuerkraftsumme: 2026: 117.590.844 € (+ 1,8%)

Steuerkraftsumme: 2027: 130.585.059 € (+ 11,1%)

Steuerkraftsumme: 2028: 135.280.690 € (+ 3,6%)

# <u>Kreisumlage</u>

# Hebesatz Kreisumlage 2024 mit 33,25 Punkten angekündigt

(bisher: 30,9)

=> + 2,35 Punkte gegenüber bisher

# <u>Kreisumlage</u>

Prognose 2023: 34.127.150 €

(Hebesatz: 30,9%)

Plan 2024: 42.009.900 €

Plan 2025: 38.414.900 €

(Hebesatz: jeweils 33,25%)



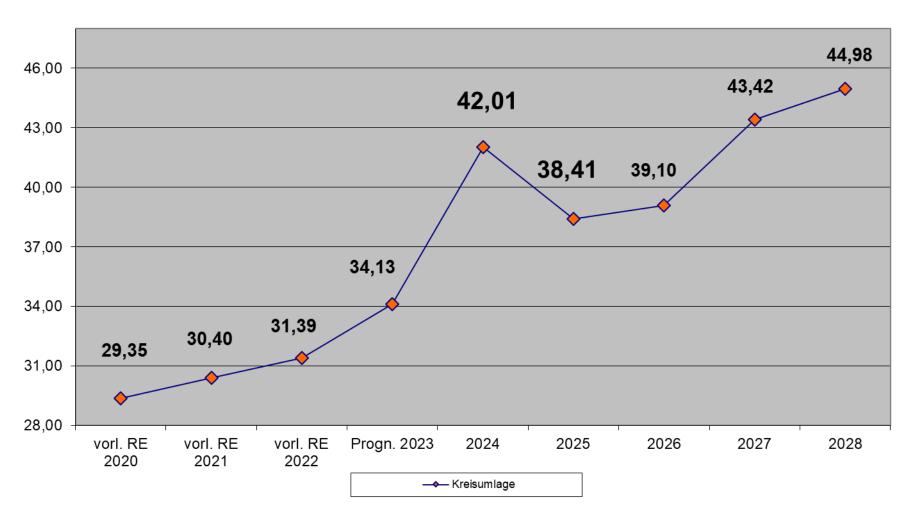
Aufwendungen (geg. VJ):

2024: +7.882.750 €

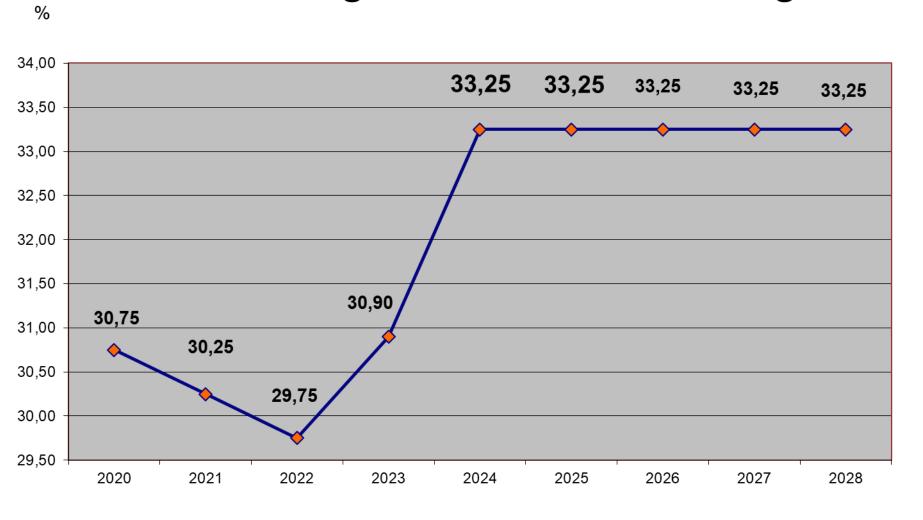
2025: - 3.595.000 €

# Stadt Schwäbisch Gmünd Kreisumlage

#### Millionen Euro



# Stadt Schwäbisch Gmünd Kreisumlage - Hebesatzentwicklung



## Entwicklung Steuerkraftsummen

	2024	
	vorl. lt. Mitt.	
	vom 01.06.2023	Anteil
Schwäbisch Gmünd	126.345.506 €	18,6%
Aalen	132.205.893 €	19,5%
Oberkochen	93.557.594 €	13,8%
		51,8%
Ostalbkreis gesamt	679.309.818€	100,0%

## Risiken Kreisumlage

#### I. Personalaufwendungen

#### II. Kliniken

Krankenhausfinanzierung:

"Es krankt an allen Ecken und Enden"

"Finanzen Kliniken Ostalb laufen aus dem Ruder" (Presse 16.06.2023)

2021: -23,3 Mio. €

2022: ca. -30,0 Mio. €

Prognose auf Jahressicht 2023: > 40 Mio. €

#### III. BTHG (Bundesteilhabegesetz)

Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen

104

# Mögliche Auswirkungen auf die Hebesätze der Landkreise ab 2024

(geplant/angekündigt/in Diskussion)

Ostalbkreis: +2,35%

Landkreis Tübingen: +5,00%

Landkreis Reutlingen: +6,00%

Landkreis Esslingen: +8,10%



Eine solche Entwicklung wird die Städte und Gemeinden überfordern. Das kann und wird nicht lange funktionieren.

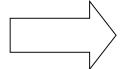
## <u>Finanzausgleichsumlage</u>

Plan 2023: 24.049.800 €

Plan 2024: 27.922.400 €

Plan 2025: 25.532.900 €

(Umlagesatz jeweils 22,10%)



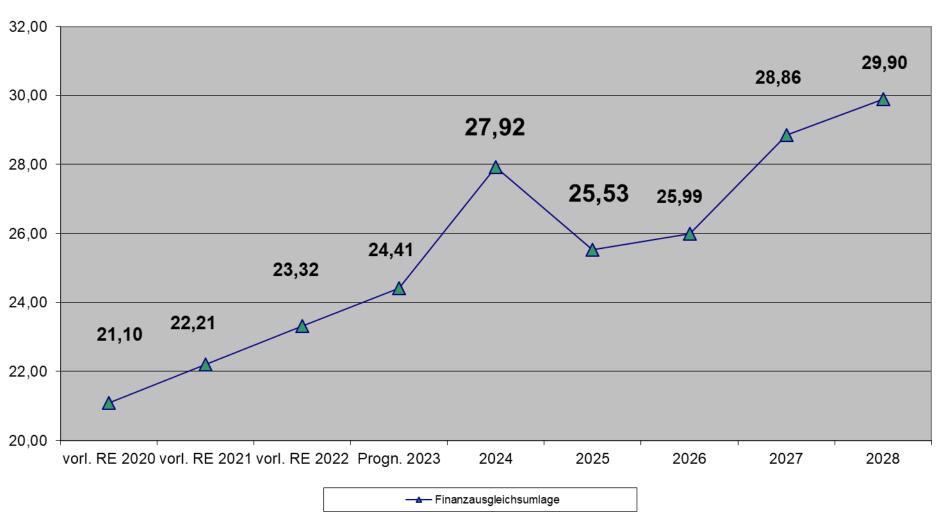
Aufwendungen (geg. VJ):

2024: +3.872.600 €

2025: -2.389.500 €

#### Finanzausgleichsumlage

#### Millionen Euro



## <u>Gewerbesteuerumlage</u>

Seit 2020:

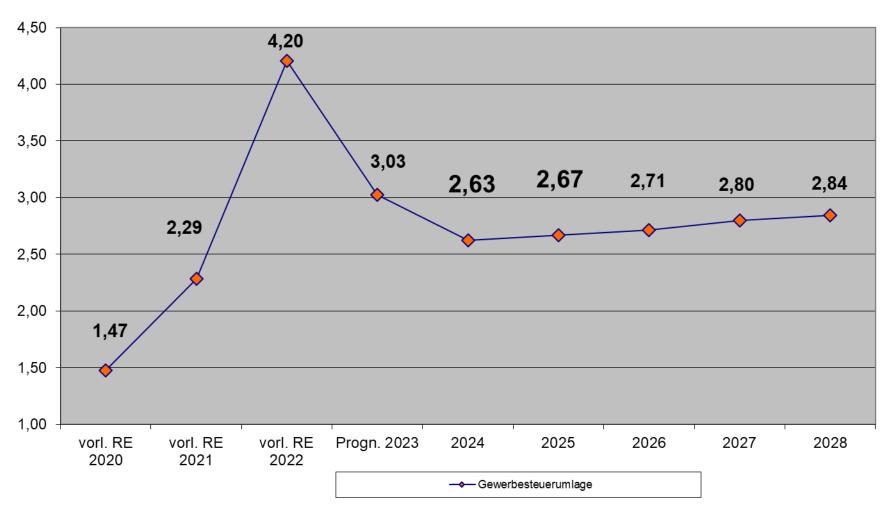
Wegfall der Kompensationszahlungen für den "Fonds Deutsche Einheit"



Absenkung des Umlagesatzes auf 35%

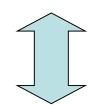
#### Gewerbesteuerumlage

#### Millionen Euro



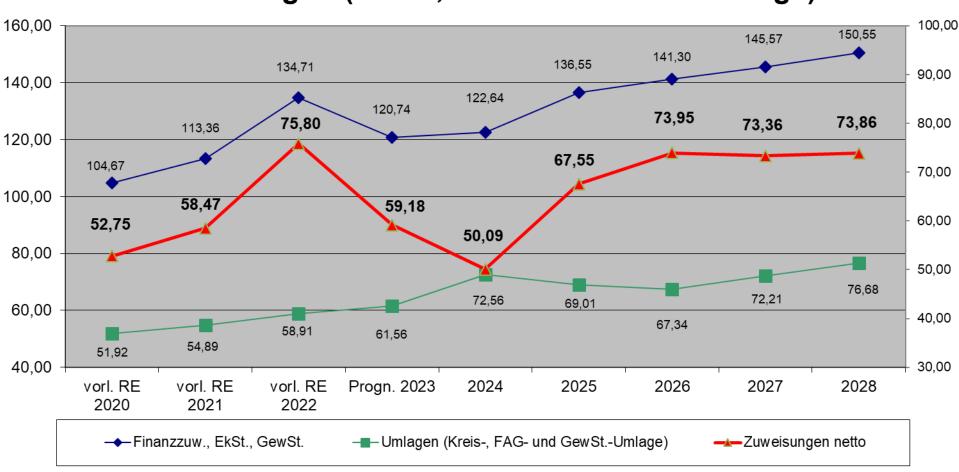
### Vergleich der Entwicklung

Erträge aus Finanzzuweisungen, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gewerbesteuer



Aufwendungen für Umlagen (Kreis-, FAGund Gewerbesteuerumlage)

### Einnahmeentwicklung bei den Finanzzuw., der EKSt. und GewSt. gegenüber der Ausgabeentwicklung bei Millionen Euro den Umlagen (Kreis-, FAG- und GewSt.-Umlage) Millionen Euro



# Außerordentliche Erträge und Aufwendungen / Sonderergebnis

#### Außerordentliche Erträge und Aufwendungen / Sonderergebnis

In den Haushaltsplänen 2024 und 2025 sind per Saldo Sonderergebnisse in Höhe von + 2,815 Mio. € (2024) bzw. + 3,515 Mio. € (2025) veranschlagt.

2023 lag der Planansatz noch bei 4,3 Mio. €.

Die außerordentlichen Erträge ergeben sich insbesondere dadurch, dass entsprechende Erträge aus **Grundstücksgeschäften** (Grundstückserlöse über Buchwert) in den Haushalt eingeplant werden können.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Baukosten, Zinsen) wird im anstehenden DHH 2024/2025 mit einer geringeren **Nachfrage** gerechnet.

Perspektivisch sollte die Nachfrage, unter der Maßgabe einer zurückgehenden Inflation und einer damit einhergehenden **Zinssenkung** der EZB, ab 2025 jedoch wieder anziehen.

# Ergebnishaushalt gesamt

Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	<u>2024</u>	<u>2025</u>
ordentliche Erträge ordentliche Aufwendungen	193.502.690 € 217.276.860 € - 23.774.170 €	207.347.700 € 212.503.130 € - 5.155.430 €
Veranschlagtes Sonderergebnis außerordentliche Erträge / Aufwendungen (Saldo)	+ 2.815.000€	+ 3.515.000 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis ordentliches Ergebnis Sonderergebnis	- 23.774.170 € + 2.515.000 € - 20.959.170 €	- 5.155.430 € + 3.515.000 € - 1.640.430 €

# II. Gesamtfinanzhaushalt 2024 / 2025

#### Gesamtfinanzhaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9	II	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.801.310	190.339.690	204.154.700	208.799.000	213.660.160	219.581.750
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.757.250	209.266.860	204.493.130	206.544.690	215.865.700	220.587.690
17	II	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	-4.955.940	-18.927.170	-338.430	2.254.310	-2.205.540	-1.005.940
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.565.150	6.318.250	9.445.950	15.611.000	5.473.000	19.546.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	2.214.000	912.000	4.096.500	7.094.750	1.900.000	2.470.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.240.000	5.770.000	6.770.000	6.270.000	6.270.000	5.270.000
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen ("ASPEN")	0	0	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	1.000.000	0	0	0	0	3.100.000
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	14.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	II	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	22.033.150	13.010.250	20.322.450	31.985.750	17.653.000	35.396.000

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR	Plan 2028 EUR
24	_	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.430.000	5.110.000	5.530.000	5.530.000	4.530.000	4.530.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.781.700	20.484.700	27.175.600	36.493.000	16.214.000	28.497.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.127.000	3.577.770	2.028.775	2.352.000	1.988.500	1.963.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	67.500	101.400	65.000	65.000	65.000	65.000
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.934.500	3.517.000	1.878.500	702.000	702.000	3.782.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	180.000	190.900	139.850	140.000	40.000	20.000
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	38.520.700	32.981.770	36.817.725	45.282.000	23.539.500	38.857.500
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-16.487.550	-19.971.520	-16.495.275	-13.296.250	-5.886.500	-3.461.500
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 17 und 31)	-21.443.490	-38.898.690	-16.833.705	-11.041.940	-8.092.040	-4.467.440

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	18.000.000	22.000.000	20.500.000	17.500.000	15.900.000	16.000.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen						
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	4.936.200	3.870.000	4.013.000	4.436.000	4.805.000	5.154.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen						
	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen ("ASPEN")						
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittel-	13.063.800	18.130.000	16.487.000	10.064.000	7.095.000	5.846.000
		überschuss/-bedarf aus						
		Finanzierungstätigkeit						
		(Saldo aus Nummern 33 und 34)						
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungs-	-8.379.690	-20.768.690	-346.705	-977.940	-997.040	1.378.560
		mittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres						
		(Saldo aus Nummern 32 und 35)						

#### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

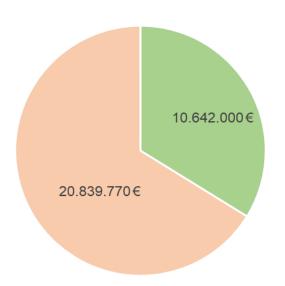
Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen in 2024 bei **32.981.770** € (VJ: 38.520.700 €) und in 2025 bei **36.817.725** €.

Eine Vielzahl dieser investiven Maßnahmen hat auch positive klimarelevante Auswirkungen.

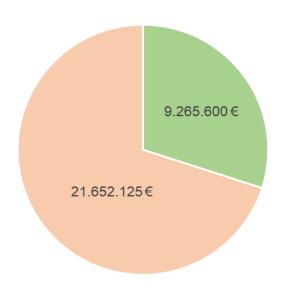
Sei es durch **Energieeinsparungen** durch Maßnahmen an der (Straßen-)Beleuchtung, der Gebäudehülle oder der Gebäudetechnik, durch den Austausch alter Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit moderner Abgastechnik oder durch Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur bei denen das Thema Ausbau und Verbesserung der **Radinfrastruktur** mitberücksichtigt wird.

Im vorliegenden **Doppelhaushalt 2024/2025** sind in den kommenden beiden Jahren **investive** Maßnahmen in einem Gesamtumfang von knapp **20,0 Mio.** € enthalten, welche aus Sicht der Stadtverwaltung eine entsprechende **Klimarelevanz** aufweisen.

Anteil klimarelevante investive Maßnahmen 2024



Anteil klimarelevante investive Maßnahmen 2025



klimarelevante Maßnahmen

klimarelevante Maßnahmen

weitere Maßnahmen (ohne Breitbandausbau)

weitere Maßnahmen (ohne Breitbandausbau)

Hinzu kommen noch direkt wirksame klimarelevante Positionen aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 6,4 Mio. €, so dass in Summe in 2024 und 2025 mehr als **26 Mio.** € in Maßnahmen mit **Klimarelevanz** fließen.

Weitere **Details** sowie eine Tabelle mit den Maßnahmen, die aus Sicht der Stadtverwaltung eine entsprechende Klimarelevanz haben:

=> Vorbericht zum Haushalt auf den Seiten 71 bis 73

### Genehmigungsfähigkeit?

=> Abstimmung Regierungspräsidium am 20.09.2023

#### **Finanzhaushalt:**

 Investitionen sind auf das tatsächlich umsetzbare Maß zu begrenzen

In den Jahren 2020 bis 2022 wurden, im Haushaltsvollzug, folgende Beträge tatsächlich umgesetzt:

	insgesamt	onne Grunderwerb
2020:	22,8 Mio. €	16,7 Mio. €
2021:	20,3 Mio. €	16,4 Mio. €
2022:	19,0 Mio. €	14,7 Mio. €

#### Personelle Leistbarkeit

Realistisch:

(maximal)

23 - 27 Mio. €

Investitionsvolumen pro Jahr (ohne Grunderwerb)

Kostensteigerungen berücksichtigt

	2024	2025	2026	2027	2028	
Auszahlungen für	Sta	ınd Einbringu	ng Haushaltse	ntwurf DHH 20	024/2025	
Investitionen	( - 08.11.2023 -)					
(ohne Grunderwerb						
und ohne Breitband)						
	26,4 Mio €	25,4 Mio €	24,8 Mio €	16,0 Mio €	13,8 Mio €	
					106,4 Mio €	

- ... Investitionen bewegen sich in diesem Rahmen
- ... hinzu kommt dann noch das Thema Breitband (geplanter Eigen-Ausbau weiße Flecken) ...

	2024	2025	2026	2027	2028
Auszahlungen für	St	tand Einbringu	ng Haushaltse	ntwurf DHH 20	024/2025
Investitionen		(	- 08.11.2023 -	)	
(ohne Grunderwerb					
und mit Breitband)					
	27,9 Mio €	31,3 Mio €	39,8 Mio €	19,0 Mio €	34,3 Mio €
					152,3 Mio €

Diese Planung zeigt zum einen, dass das dargestellte Investitionsvolumen bis 2028 aus finanzieller Sicht nahezu ausgereizt sein dürfte.

Zum anderen zeigt der Vergleich mit aktuellen Zahlen des Haushaltsvollzugs, dass es, mit Blick auf das Investitionsprogramm der kommenden Jahre, herausfordernd bleibt, die Dinge mit den vorhandenen Kapazitäten auch tatsächlich umzusetzen.

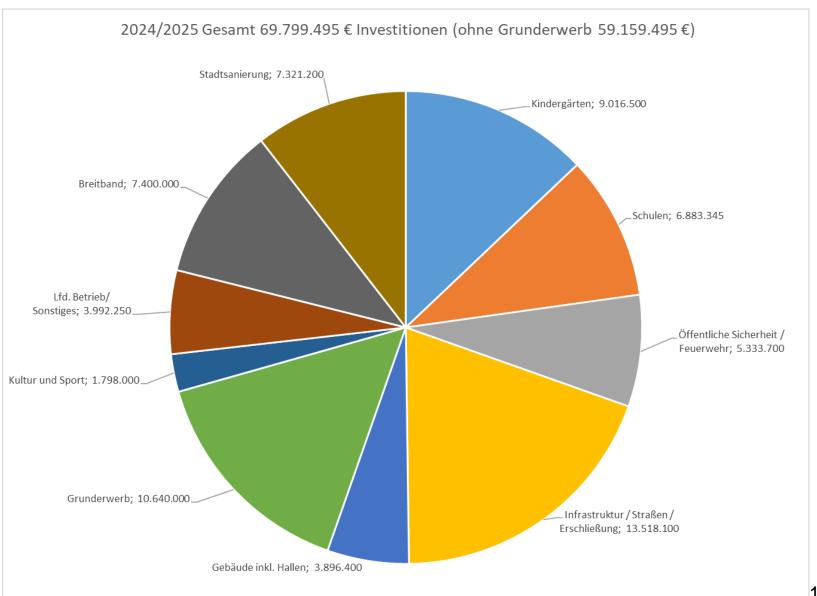
Schon mit der aktuellen Planung liegt das Investitionsvolumen (ohne Grunderwerb) in den kommenden fünf Jahren im Durchschnitt bei über 30 Mio. €.

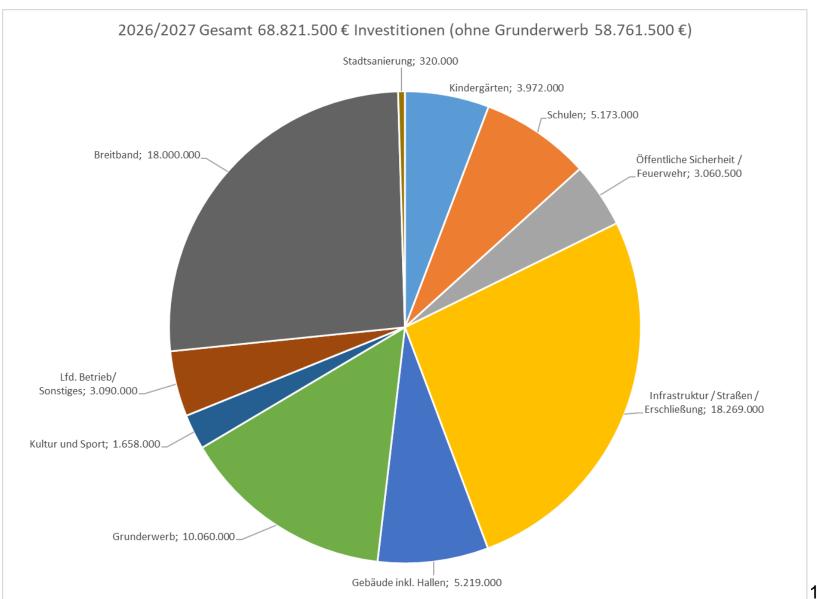
Tatsächlich umgesetzt wurde in den vergangenen drei Jahren (2020 bis 2022) gerade einmal knapp die Hälfte.

128

# Investitionsschwerpunkte 2024 - 2028

(nach Teilhaushalten, Brutto-Darstellung, ohne etwaige Zuschüsse)





#### THH 1 - Innere Verwaltung -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	348.900	232.850	245.000	163.000	163.000
davon:					
Einführung Dokumenten-	52.700	59.850	40.000		
Management-System	52.700	59.65U	40.000		
EDV-Maßnahmen	127.700	125.000	125.000	125.000	125.000
Zeiterfassungsterminals	10.000	10.000	2.000		
Ausstattung Verwaltung	48.500	33.000	73.000	33.000	33.000
neue Registratur	50.000				
Technik Sitzungssaal	55.000				
Arbeitgeberdarlehen E-Bikes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

#### **THH 2 - Sicherheit und Ordnung -**

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	1.867.900	3.473.300	2.210.500	850.000	830.000
dovon					
davon:	400,000	400,000			
Geschwindigkeitsüberwachung	160.000				
Ausstattung Ordnungsverwaltung	17.000		2.500		
Sonstige Maßnahmen THH 2	7.500				
Katastrophenschutz	57.500	42.500			
Freiwillige Feuerwehr	1.625.900	3.243.800	2.208.000	850.000	830.000
darunter:					
Erwerb von Fahrzeugen					
FFW Innenstadt	300.000			250.000	650.000
FFW Degenfeld	75.000				
FFW Herlikofen	473.000				
FFW Bettringen	220.000		500.000		
FFW Hussenhofen			65.000		
FFW Straßdorf				550.000	
FFW Wetzgau					65.000
FFW Lindach					65.000
FFW Innenstadt Gebäude Florian	400.000	2.400.000	1.000.000		
FFW Weiler i.d.B Feuerwehrgebäude	50.000	750.000	443.000		
FFW Lindach - Garage		40.000			
FFW Gesamt Einführung Digitalfunk	30.000		150.000		
Ausrüstungsgegenstände	77.900	53.800	50.000	50.000	50.000

#### THH 3 - Bildung und Betreuung -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	10.120.270	6.507.475	6.595.000	2.740.000	930.000
davon:					
Musikschule, Stadtbibliothek - Hard- und Software,	12.500	10.000	40.000	30.000	10.000
Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens					
LGH Kapitalumlage	71.400	60.000	60.000	60.000	60.000
Creative Hall Assisted Living					200.000
Bereich Schulen	4.858.370	2.018.975	3.753.000	1.420.000	430.000
darunter größere Maßnahmen:	1				
Baumaßnahmen für die Ganztagesbetreuung					
Stauferschule Ganztagesbereich			250.000	1.300.000	
Grundschule Hardt Mensa	500.000				
Römerschule Straßdorf Anbau Ganztagesbereich	195.000	1.000.000	575.000		
Römerschule Straßdorf Anbau Klassentrakt		242.000	1.957.000		
Römerschule Außenanlage nach Hochbau					330.000
Scherr Grundschule Rechberg Ganztagesbereich		300.000			
Rauchbeinschule Generalsanierung mit Elektro	1.810.000		200.000		
Mozartschule Hussenhofen Generalsanierung	1.066.000				
Mozartschule Multispielfeld		40.000			
Scheuelbergschule Bargau Generalsanierung	860.000				
Parler-Gymnasium Umbau Räume zu NWT und Werkstatt		250.000			
Eichenrainschule Lindach Sanierung Fassade, Fenster und			450,000		
Dach			450.000		
Maßnahmen Außenanlagen/Spielgeräte Schulen	83.000	33.000	216.000	20.000	
Digitalisierung - bis 2024 Digital Pakt Schulen	201.200	35.200	35.000	35.000	35.000

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Bereich Kinderbetreuung	5.178.000	4.418.500	2.742.000	1.230.000	230.000
darunter größere Maßnahmen					
Kinderhaus Kunterbunt					
Ersatzneubau	600.000	2.000.000	1.800.000	1.000.000	
Ausstattung		150.000			
Neuanlage Außenanlagen im Zuge Neubau	190.000	300.000			
Interimsgebäude	580.000				
Kinderhaus Sonnenhügel Erweiterung	240.000				
Kindergarten Rappelkiste Zimmern Erweiterung	210.000				
Kindergarten Bargau Erweiterung		300.000	630.000		
Kiga Peter und Paul Hardt Sanierung/Ausstattung	66.000	150.000			
Naturkiga Kinderwiese Emerland (Restfinanzierung)	100.000				
weitere Maßnahmen/Ausstattung städt. Kiga	132.000	122.000	92.000	10.000	10.000
Investitionszuschüsse an nichtstädtische Einrichtungen darunter:	3.060.000	1.396.500	220.000	220.000	220.000
Kiga nichtstädtisch - Förderung Ausbau U3/Ü3	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
Kindergarten am Schirenhof Neubau durch Träger	800.000	460.000	0		
Waldorfkiga Gdb. Neubau und Abriss Altbau	600.000	276.500			
Spielgruppe Kolping Bildungswerk Unipark Ausstatt.	25.000				
MUKI Musik-Kindergarten 2 neue Gruppen	250.000	240.000			
MUKI Musik-Kindergarten Neue Außenanlage	180.000				
Jurtenkindergarten am Nepperberg Erweiterung	685.000				
St. Katharina Hussenhofen Sanierung / Umbau	300.000	200.000			

#### Stadt Schwäbisch Gmünd THH 4 - Kultur und Sport -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
	,				
gesamt	844.000	901.500	1.143.500	4.744.500	5.919.500
davon:					
Erwerb von Kunst- und Einrichtungsgegenständen Museum	28.000	20.000	18.000	18.000	18.000
Museum neues Außenmagazin	220.000	50.000			
Stadtarchiv Ausstattung neuer Magazinflächen / Archivregale	69.500	5.000	5.000	5.000	
Sonstige Kulturmaßnahmen THH 4	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Hallenbad Investitionszuschuss an Bäderbetriebe					3.100.000
Bereich Sport inkl. Hallen	517.500	817.500	1.111.500	4.712.500	2.792.500
darunter:					
Ausstattung Sporthallen - Gesamt	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Investitionszuschüsse zur Förderung des Sports	130.000	130.000	130.000	130.000	110.000
Schulzentrum Strümpfelbach Hallen			300.000	4.000.000	1.900.000
Gemeindehalle Herlikofen Sanierung					200.000
Mozarthalle Hussenhofen Sanierung					200.000
Sanierungsplan Freisportanlagen	150.000	150.000	200.000	200.000	200.000
Ausstattung Sportplätze	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Sportplätze Ersatzbeschaffung mobile Sportplatzregner	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Sportplätze Ersatz Flutlichtmasten und LED Umrüst.	55.000	55.000	40.000	40.000	40.000
Mountainbikestrecke	30.000	30.000			
Sportplatz Laichle (TSB)		200.000	200.000	200.000	
Waldstadion Laichle Beregnungsanlage		60.000	49.000		
Sportplatz Straßdorf Neubau Spielfeld		50.000	50.000		
Sporthalle Katharinenstraße Notstromeinspeisung	10.000				

#### THH 5 - Jugend, Soziales und Integration -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	7.000	77.000	64.000	4.000	4.000
davon:					
Schulsozialarbeit Erwerb bewegliches Anlagevermögen	3.000	3.000			
Jugendhaus Erwerb bewegliches Anlagevermögen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ersatzbeschaffung Spielmobil		70.000			
Ersatzbeschaffung Bus für Jugendarbeit			60.000		

### Stadt Schwäbisch Gmünd THH 6 - Gebäudemanagement, technisches Immobilienmanagement -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	1.885.000	1.870.000	739.000	20.000	20.000
davon:					
Imhofstraße 9 "Domus Judaeorum" Sanierung und Weiterentwicklung	1.000.000	1.200.000			
Neubau Dorfgemeinschaftshaus Weiler i.d.B.	50.000	650.000	539.000		
Neubau Kiosk mit Toilette auf dem Hornberg	415.000				
Neue öffentliche Toilette im Bereich des ZOB	150.000				
Umbau Räume EG Waisenhaus in Büro/Poststelle			80.000		
BZA Bettringen Sanierung Fenster, Dach, Elektrik	250.000				
Registratur in Gebäude Graf-von-Soden- Straße 9			100.000		
Gebäudemanagement Hausmeistergeräte	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

#### THH 7 - Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	9.519.200	9.630.000	6.650.000	5.470.000	5.370.000
davon:					
Erwerb von Grundstücken	4.520.000	5.520.000	5.520.000	4.520.000	4.520.000
Sanierungsmaßnahme "Hardt"	3.610.000	2.542.000	220.000	100.000	
Sanierungsmaßnahme "Altstadtquartiere"	419.200	600.000			
Sanierungsmaßnahme "Westliches Stadttor"	100.000	50.000			
Klimarelevante Maßnahmen / E-Mobilität	315.000	400.000	400.000	400.000	400.000
darunter:					
Ausbau Ladeinfrastruktur	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Umweltschutz Klimaanpassungsmaßnahmen	100.000	100.000			100.000
Umweltschutz Zuschüsse für ökologische Maßnahmen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Maßnahmen aus dem Klimamobilitätsplan	0	100.000	100.000	100.000	100.000
Umweltschutz Maßnahmen im Bereich E-Mobilität	15.000				
Sonstige Maßnahmen THH 8	555.000	518.000	510.000	450.000	450.000
darunter:					
Freilegung für städtische Grunderwerbungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Vermessung/Geoinformation-GIS Hard- und Software (insb. GIS),	60,000	60,000	00.000		
Erwerb bewegl. Anlagevermögen	60.000	60.000	60.000		
Wohnraumförderprogramm Gmünd 2020 Investitionszuweisungen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Zuschüsse zum Kauf von Wohnbauplätzen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Abteilung Baurecht neue ProBAUG-Version	20.000				
Plotter Bereich Stadtplanung		8.000			
Abfallbeseitigung Unterflurcontainer	25.000				

#### Stadt Schwäbisch Gmünd THH 8 - Verkehr und Verkehrsflächen -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	4.789.500	6.913.600	11.513.000	5.676.000	4.149.000
davon:					
Sonstige Maßnahmen THH 8	100.000	50.000	35.000	35.000	95.000
Erschließung Baugebiete inkl. Endausbauten und Begrünung	2.261.500	5.225.000	9.055.000	2.414.000	2.600.000
darunter:					
Großdeinbach Baugebiet "Waldau Wasen"	400.000				
Bargau Erschließung Technologiepark "Aspen"	510.000	2.000.000	2.300.000		
Hussenhofen Erschließung BG "Hopfengarten"		60.000			
Bettringen BG "Neues Wohnen an der Güglingstraße"		500.000	500.000	125.000	
Bettringen Ausbau der westlichen Güglingstraße		500.000	1.000.000		
Bargau Baugebiet "Strutfeld 3. Erweiterung" (Wohnen)		300.000	800.000		
Weiler i.d.B. Erschließung MI "Hutwiese"		360.000			
Lindach Baugebiet "Hinteres Iltisfeld"		750.000			
Degenfeld Baugebiet "Degenfeld-Süd"			455.000		
Weiler i.d.B. Baugebiet "Unterm Bilsen 3. Erweiterung"			2.300.000		
Rechberg Baugebiet "Hartäcker VI"			350.000		
Gemeindestraßen Erschließung "Hofgut Becherlehen"			200.000		
Straßdorf Baugebiet "Stöcke"				1.500.000	
Erschließung Baugebiet Wetzgau West III				500.000	
Herlikofen Baugebiet "Gmünder Feld IV und V"					2.600.000

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Endausbauten / Beleuchtung / Begrünung					
Straßenbeleuchtung Baugebiet "Am Vogelhof"		30.000			
Hussenhofen Verkehrsgrün Baugebiet "Teckstraße Süd"	30.000				
Bettringen Erschließung Baugebiet "Steighalde" Endausbau, PfG, Beleuchtung	384.000				
Herlikofen "Gmünder Feld III" Verkehrsgrün, PfG, Beleuchtung	259.000				
Bargau Erschließung Gewerbegebiet Strutfeld 3. Erweiterung			331.000		
Bargau "Strutfeld 2. Erweiterung" Wohnen Endausbau, Beleuchtung	0	180.000	140.000		
Bargau "Litzenbühl I" Verkehrsgrün, PfG,	115.500				
Weiler i.d.B. "Unterm Bilsen" Endausbau, PfG, Beleuchtung	130.000				
Lindach "Wohnen an der Osterlängstraße" Endausbau, PfG, Beleuchtung	247.000				
Großdeinbach "Holder II" Endausbau, PfG, Beleuchtung		470.000		289.000	
Wustenriet "Neue Hofwiesen" Verkehrsgrün, PfG	16.000				
Straßdorf "Käppelesäcker IV" Endausbau, PfG, Beleuchtung	170.000		597.000		
Rechberg "Hartäcker V" Endausbau, Beleuchtung	0	25.000	82.000		

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung	553.400	938.600	766.000	1.020.000	912.000
LED Umrüstung Oststadt	553.400				
LED Umrüstung Südstadt		938.600			
LED Umrüstung Rehnenhof / Wetzgau			366.000		
LED Umrüstung Großdeinbach / Wustenriet			400.000		
LED Umrüstung Straßdorf				527.000	
LED Umrüstung Lindach				493.000	
LED Umrüstung Bargau					461.000
LED Umrüstung Rechberg					451.000
	2024	2025	2026	2027	2028
Dazu im Ergebnishaushalt (nur Tausch Leuchtenköpfe)	€	€	€	€	€
LED Umrüstung	500.000	921.000	597.000	586.000	420.000
Summe LED Umrüstung	1.053.400	1.859.600	1.363.000	1.606.000	1.332.000
					7.214.000
				3.93	35 Leuchten
				1.	480 Masten

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Weitere größere Maßnahmen in Verkehrsflächen	1.874.600	700.000	1.657.000	2.207.000	542.000
darunter:					
Gemeindestraßen kleinere Neubaumaßnahmen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Barrierefreie Umgestaltung Bushaltestellen Franz-Konrad-Str.	240.000				
Gemeindestraßen Verkehrsinseln / Grünflächen an Straßen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Investitionsmaßnahmen Radinfrastruktur	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Investitionsmaßnahmen Radwege Radabstellanlage			200.000		
Gemeindestraßen Signalanlagen	90.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Fehrlesteg nachträgliche Aufbesserung Konstruktion	180.000				
Neubau Rappensteg			350.000		
ZOB-Anzeiger (Dynamische Fahrgastinformation)		150.000			
Verkehrsleitsystem / Parkleitsystem 4 Infotafeln				600.000	
Straßenbeleuchtung Erweiterungen u. Neubauten	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Hussenhofen Neubau Stützmauer Krümmlingsbach			430.000		
Bettringen (Rest) Erschließung Gewerbegebiet "Gügling"	300.000				
Bettringen Verlängerung Lise-Meitner-Straße			135.000		
Bettringen Abbruch Steg Lindeneck			0	175.000	
Bettringen Neubau Weg Lindeneck u. Querung Weilerstraße			0	290.000	
Bettringen Neubau Stützmauer Strümpfelbach				600.000	0
Großdeinbach Umgestaltung Bushalte Kleindeinbacher Straße	223.000				
Radweg, Gehweg Waldstetten bis GD K 3276 Anteil GD	51.600				
Anteil Stadt am Radweg B298	300.000				
Parkscheinautomaten - ruhender Verkehr	20.000	20.000	12.000	12.000	12.000

### THH 9 - Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen und Forstwirtschaft -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	2.065.000	1.302.000	1.112.000	862.000	862.000
davon:					
Baubetriebsamt - Fahrzeuge und Maschinen	540.000	510.000	620.000	510.000	510.000
Baubetriebsamt - Hard- und Software	37.000	10.000	020.000	010.000	010.000
Baubetriebsamt Konzeptionelle Weiterentwicklung	100.000	100.000			
Gebäude BBA Notstromeinspeisung	40.000	450,000			
Hochwasserschutzmaßnahmen	100.000	150.000			
Sonstige Maßnahmen THH 9	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Bestattungswesen	410.000	47.000	187.000	47.000	47.000
darunter:					
Bestattungswesen bewegliches Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Bestattungswesen sonstige Baumaßnahmen Friedhöfe	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Dreifaltigkeitsfriedhof bewegliches Anlagevermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Dreifaltigkeitsfriedhof Erweiterung Nordseite	110.000		100.000		
Dreifaltigkeitsfriedhof Gemeinschaftsgrabanlage	45.000				
Dreifaltigkeitsfriedhof Muslimisches Grabfeld	50.000				
Dreifaltigkeitsfriedhof Erwerb Radlader			40.000		
Friedhof Großdeinbach Gemeinschaftsgrabfeld	60.000				
Friedhof Rechberg Neubau Wege Feld A/E 2. BA	18.000				
Bestattungswesen Lautsprecheranlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ersatzbeschaffung Transportfahrzeug inkl. Körbe	80.000				

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
Spielplätze, Grün und Gartenanlagen	833.000	480.000	300.000	300.000	300.000
darunter:					
Spielplätze allgemeine Maßnahmen und Spielgeräte	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Sanierung Spielplätze gemäß Sanierungskonzept	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Kinderspielplatz Schloßbühlweg Rechberg Erneuerung	70.000				
Essbarer Wildpflanzenpark	275.000				
Grüne Urbanität Fontänenfeld Marktplatz	50.000				
Grüne Urbanität Baubotanik Bushaltestellen	50.000	150.000			
Skulpturenpfad aus Nachlass Eckhart Dietz	30.000				
Grünanlagen in Bettringen Bouleplatz Bettr. Nordw.	20.000				
Biotopverbundplanung, Umsetzung Maßnahmen	30.000	30.000			
Garten- und Friedhofsamt Ausstattung	8.000				

#### THH 10 - Wirtschaft und Tourismus -

Investitionen	2024	2025	2026	2027	2028
	€	€	€	€	€
gesamt	1.535.000	5.910.000	15.010.000	3.010.000	20.610.000
davon:					
Ausbau der Breitbandinfrastruktur im	1.500.000	5.900.000	15.000.000	3.000.000	20.600.000
Rahmen der Förderprogramme	1.500.000	5.900.000	15.000.000	3.000.000	20.000.000
Gesellschaftereinlage Aspen GmbH	25.000				
Tourismusinfrastrukturmaßnahmen	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Rechberg und Degenfeld	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Tourismuskonzepte / -maßnahmen u.a.					
Glaubenswege, Limes,	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Remshöhenwanderweg					

Was die konkrete Umsetzung der einzelnen Maßnahmen angeht so dürften wir, aufgrund der in absehbarer Zeit nur in beschränktem Umfang zur Verfügung stehenden Mitteln, nicht umhinkommen, die einzelnen Maßnahmen nach dem sogenannten **Maximalprinzip** anzugehen und umzusetzen.

Dieses ökonomische Prinzip folgt dem wirtschaftlichen Grundsatz, nach dem <u>mit vorgegebenen Mitteln</u> ein größtmöglicher **Erfolg** erreicht werden soll.

Oder einfach erklärt geht es darum, knappe Ressourcen wirtschaftlich sinnvoll und zielführend einzusetzen.

Die Mittel sind begrenzt beziehungsweise genau festgelegt und es soll ein hoher **Nutzen** erreicht werden – das Ziel ist also variabel. Der Schwerpunkt liegt demnach auf der Nutzenmaximierung.

Diesen Investitionsauszahlungen stehen in 2024 und 2025 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 13.010.250 €

bzw. 20.322.450 € gegenüber.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.565.150	6.318.250	9.445.950	15.611.000	5.473.000	19.546.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und	2.214.000	912.000	4.096.500	7.094.750	1.900.000	2.470.000
		ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von	6.240.000	5.770.000	6.770.000	6.270.000	6.270.000	5.270.000
		Sachvermögen						
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von	0	0	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000
		Sachvermögen ("ASPEN")						
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von	1.000.000	0	0	0	0	3.100.000
		Finanzvermögen						
22	+	Einzahlungen für sonstige	14.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		Investitionstätigkeit						
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.033.150	13.010.250	20.322.450	31.985.750	17.653.000	35.396.000
		(Summe aus Nummern 18 bis 22)						

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2023	2024	2025	2026	2027	2028
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	18.000.000	22.000.000	20.500.000	17.500.000	15.900.000	16.000.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen						
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	4.936.200	3.870.000	4.013.000	4.436.000	4.805.000	5.154.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen						
	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	3.000.000	4.000.000	5.000.000
		und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
		für Investitionen ("ASPEN")						
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittel-	13.063.800	18.130.000	16.487.000	10.064.000	7.095.000	5.846.000
		überschuss/-bedarf aus						
		Finanzierungstätigkeit						
		(Saldo aus Nummern 33 und 34)						

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beinhalten die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten.

Nach der aktuellen Planung weist der Ergebnishaushalt 2024/2025 einen **Zahlungsmittelbedarf** in Höhe von zusammen 19,27 Mio. € aus.

Hinzu kommt der **Finanzierungsmittelbedarf** 2024/2025 aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 36,47 Mio. €.

Zur Finanzierung dieses Bedarfs der kommenden beiden Jahre und zur Sicherstellung der in der vorliegenden Finanzplanung bis 2028 prognostizierten und geplanten Entwicklung, ist es zur Aufrechterhaltung der **Liquidität** daher erforderlich, auch in den kommenden Jahren Kredite für Investitionen aufzunehmen.

Dabei sollen Mittel aus den **Kreditermächtigungen** 2021 (31,65 Mio. €) und 2022 (30,9 Mio. €) nicht in Anspruch genommen werden. Die Aufnahme eines Teilbetrages aus der Kreditermächtigung 2023 (18,0 Mio. €) in Höhe von 12,0 Mio. €, zur Zwischenfinanzierung des Grunderwerbs "Aspen", ist für 2024 vorgesehen.

Für 2024 selbst enthält der Haushaltsentwurf eine Kreditermächtigung in Höhe von 22,0 Mio. €; 2025 sieht einen möglichen Kreditrahmen von 20,5 Mio. € vor.

Den insgesamt 42,5 Mio. € an Kreditermächtigungen im Doppelhaushalt 2024/2025 stehen **ordentliche Tilgungen** mit rd. 7,9 Mio. € gegenüber.

# Finanzhaushalt gesamt

#### Änderung des Finanzierungsmittelbestands

	<u>2024</u>	<u>2025</u>
Zahlungsmittelüberschuss /		
-bedarf des Ergebnishaushalts	-18.927.170 €	- 338.430 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.971.520 €	-16.495.275 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>+18.130.000</u> €	<u>+16.487.000</u> €
	-20.768.690 €	- 346.705 €

Per 31.12.2024 verbliebe so, unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel und des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum 01.01.2024 von rd. 30,1 Mio. €, ein **Bestand an liquiden Eigenmitteln** von rd. 9,4 Mio. €. Auf Ende 2025 würde sich dieser weiter auf ca. 9,0 Mio. € reduzieren.

Die **Mindestliquidität** nach § 22 Abs. 2 GemHVO liegt bei 3,4 bzw. 3,7 Mio. €.

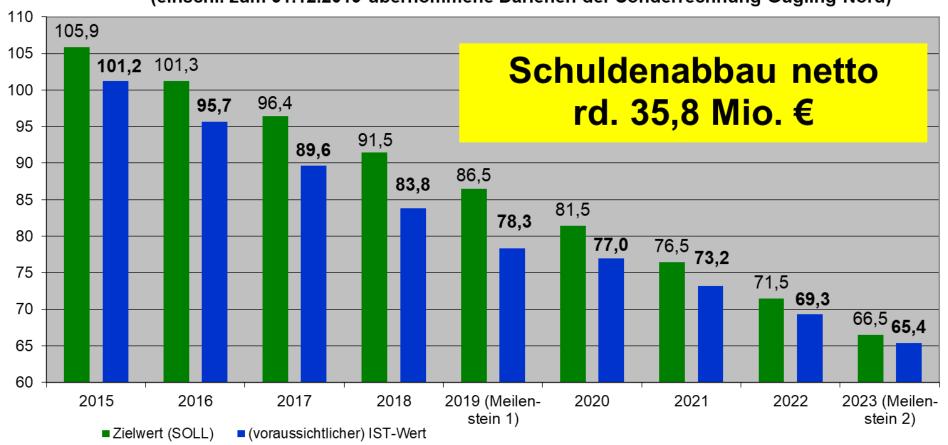
# Entwicklung der Verschuldung / Schuldenabbaukonzept

Millionen Euro

#### Schuldenabbaukonzept vom 01.07.2015

Stand der (voraussichtlichen) Zielerreichung zum 31.12. d. Jahres (in Mio. €)

(einschl. zum 31.12.2019 übernommene Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord)

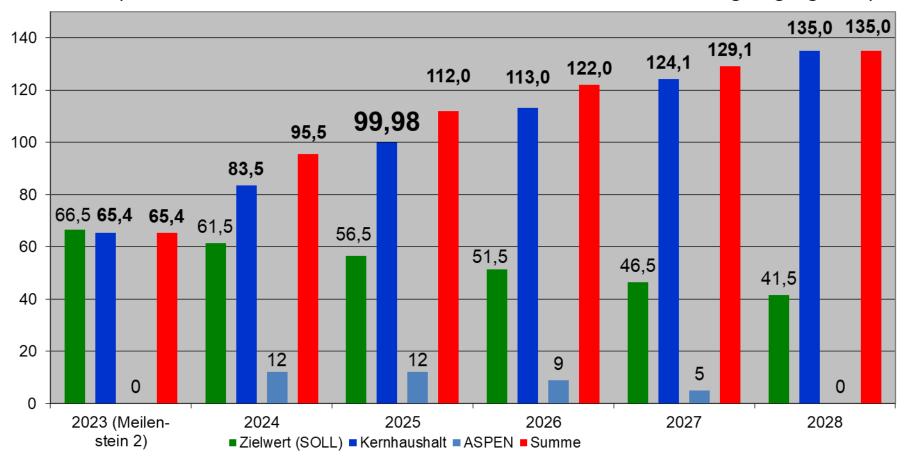


#### Schuldenabbaukonzept vom 01.07.2015

Stand der (voraussichtlichen) Zielerreichung zum 31.12. d. Jahres (in Mio. €)

Millionen Euro

(einschl. zum 31.12.2019 übernommene Darlehen der Sonderrechnung Gügling-Nord)



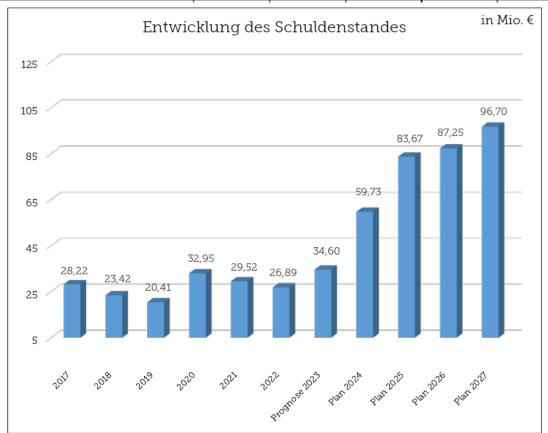
Ist eine solche Entwicklung (negativer Ergebnishaushalt bei gleichzeitigem deutlichen Schuldenanstieg) eigentlich atypisch?

=> nein

#### Haushaltsentwurf 2024 - Stadt Aalen

#### Haushaltsplan 2024

Gesamte	Gesamtergebnishaushalt								
Stadt Aalen	•								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024 Haushaltsjahr	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027		
190	= Ordentliches Ergebnis (Summe aus 100 und 180)	4.755.758	-980.400	-17.049.500	-7.116.400	-11.680.700	-8.707.100		



## Stadt Schwäbisch Gmünd Haushaltsentwurf 2024 - Stadt Heidenheim

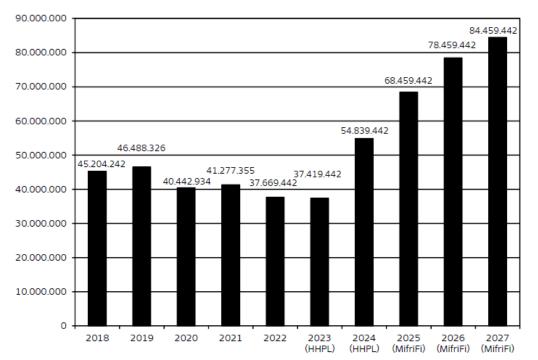
Stadtverwaltung Heidenheim Planjahr 2024

**EUR** 

#### Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnishaushalt	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	Ertrags- und Aufwandsarten	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
		1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
20	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)		-13.324.300	-7.793.600	-3.299.300	-16.575.200	-21.720.100

#### Schuldenstand zum Jahresende



#### Anmerkung:

Vorgeschlagene Hebesatzanpassung ab 01.01.2024:

Grundsteuer B: auf 450 v.H.

(zuletzt 01.01.2018: 410 v.H.)

Gewerbesteuer: auf 400 v.H.

(zuletzt 01.01.2020: 380 v.H.)

## Genehmigungsfähigkeit?

=> Abstimmung
Regierungspräsidium am
20.09.2023

# Bewertung Verschuldung

- Den in den vergangenen Jahren umgesetzten Schuldenabbau bewertet das RP sehr positiv.
- Gemeinderat und Stadtverwaltung haben mit dem seit 2015 bis Ende 2023 realisierten Schuldenabbau in einer Größenordnung von fast 36 Mio. €, auf jetzt knapp 65 Mio. €, bewiesen, dass sie Schuldenabbau "können".
- Die Weiterentwicklung des Technologieparks ASPEN mit dem damit verbundenen Ziel, durch Zukunftstechnologien die Gewerbestruktur der Stadt Schwäbisch Gmünd breiter und nachhaltiger aufzustellen, wird begrüßt.

- Die zur Zwischenfinanzierung des Grunderwerbs notwendige Aufnahme von Krediten kann so mitgetragen werden.
- Das RP bittet hierbei darum, auch weiterhin die rentierlichen Schulden von Aspen getrennt von der allgemeinen Verschuldung im Kernhaushalt darzustellen.
- Was die dargestellte denkbare Entwicklung der Verschuldung im Kernhaushalt, mit einer möglichen Verdoppelung des Schuldenstands bis 2028, angeht, so wäre diese aus Sicht des RP's derzeit nicht darstellbar, auch wenn die Entwicklung überwiegend durch äußere, nicht beeinflussbare Ereignisse begründet ist.

- Mittelfristig muss daher eine Trendumkehr erkennbar sein und die Ausweitung der Verschuldung eingedämmt werden.
- Was den Doppelhaushalt 2024/2025 angeht, so würde das RP einen prognostizierten Schuldenstand im Kernhaushalt auf Ende 2025 von unter 100 Mio. €, vor allem auch aufgrund des FAG-bedingten hohen Liquiditätsbedarfs im Jahr 2024, (gerade) noch mittragen.
- Dies würde, gegenüber der Verschuldung auf Ende 2023 mit rd. 65,4 Mio. €, eine Erhöhung der Verschuldung um knapp 50% bedeuten.
- Auch wenn die Kreditermächtigungen im DHH 2024/2025 in der ausgewiesenen Größenordnung genehmigt würden, wäre damit eine Aussage zu einer etwaigen Genehmigung der Kreditaufnahmen im Finanzplanungszeitraum 2026 bis 2028 nicht verbunden.

## Genehmigungsfähigkeit

## Der vorliegende Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2024 und 2025 wäre,

durch die vorhandenen Rücklagen aus den positiven Jahren 2020 - 2022, grundsätzlich genehmigungsfähig.

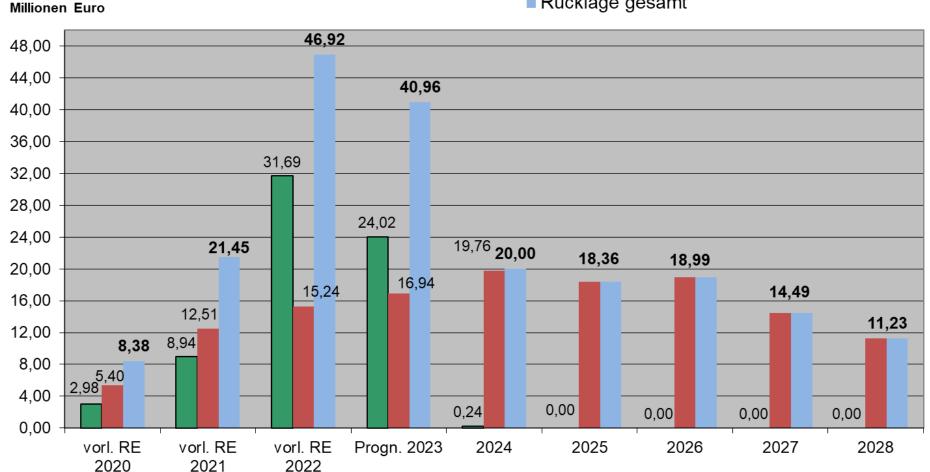
(Haushaltsausgleich bis 2028 gesichert)

#### Ergebnisrücklagen

(Stand 31.12. d. Jahres)

■ Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

- Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses
- Rücklage gesamt



## Und was macht Hoffnung?

## Mögliche Zinsperspektive

#### deutlich geänderte Finanzierungskonditionen

- ➤Zinsen für Fremdkapital:
- ➤ Haushaltsplanung 2022/2023: 0,5%
- ➤ Haushaltsplanung 2024/2025: 4,0%

**Trendwende?** => LBBW 11.10.2023

## Planungsprämissen

	aktuell	2023	2024	2025	2026	2027	2028
		31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
Zinskurven (EUR)							
EZB Hauptrefisatz	4,50	4,50	4,00	2,75	2,25	2,25	2,25
EZB Einlagesatz	4,00	4,00	3,50	2,25	1,75	1,75	1,75
3M Euribor	3,98	3,95	3,35	2,25	1,90	1,95	1,95
6M Euribor	4,13	4,05	3,25	2,25	2,00	2,05	2,05
12M Euribor	4,19	4,15	3,10	2,20	2,15	2,15	2,15
2J Swap	3,69	3,50	2,60	2,05	2,15	2,30	2,30
5J Swap	3,33	3,05	2,50	2,15	2,35	2,50	2,55
10J Swap	3,36	2,90	2,60	2,45	2,60	2,70	2,75

Soviel zum städtischen Haushalt.

Lassen Sie mich nun noch kurz auf die Zahlen der Wirtschaftspläne unserer drei Eigenbetriebe eingehen, die heute ebenfalls eingebracht werden.

Diese umfassen erstmals, wie auch der städtische Haushalt, zwei Wirtschaftsjahre.

Der Ihnen vorliegende Band II zum Haushaltsplan 2024/2025 enthält hierbei die Wirtschaftspläne der **Eigenbetriebe** für 2024 und 2025 sowie, zur Kenntnisnahme, die vorläufigen Wirtschaftspläne 2024 der städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Anfang 2025 erhalten Sie dann, ebenfalls zur Kenntnisnahme, die Wirtschaftspläne 2025 unserer Beteiligungsgesellschaften.

# Einbringung der Doppel-Wirtschaftspläne 2024/2025 der städtischen Eigenbetriebe

Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

Gemeinderat 08. November 2023

# Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

<u>Erfolgsplan</u>	2024	2025
Summe der Erträge:	702.000€	752.000 €
Summe der Aufwendungen:	-3.438.500 €	-3.354.500 €
Jahresfehlbetrag:	<b>-2.736.500 €</b>	-2.602.500 €
<ul> <li>Ausgleich Jahresfehlbetrag</li> <li>Vorauszahlung der Stadt auf der voraussichtlichen Jahresverlust (VJ 2023: 2.340.000 €)</li> </ul>	າ 2.370.500€	2.261.500 €
- Entnahme Rücklage CCS	366.000 €	341.000 €

# Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025
Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit:	-1.771.500 €	-1.640.500 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	0 €	0€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	-180.000€	-180.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-180.000 €	-180.000 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt:	-1.951.500 €	-1.820.500 €

## Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	180.000 €	180.000 €
(Kreditaufnahmen)		
Einzahlungen aus Vorauszahlungen		
auf den Jahresverlust:	2.370.500 €	2.261.500 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	:: -599.000€	-621.000 €
(Kapitaldienst - Zins und Tilgung)		
Finanzierungsmittelüberschuss		
aus Finanzierungstätigkeit:	1.951.500 €	1.820.500 €
Veranschlagte Änderung des		

Finanzierungsmittelbestands:

174

0 €

## Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

2024 2025

Investitionen: -180.000 € -180.000 €

Kreditermächtigung 2024/2025: 180.000 € 180.000 €

offene Kreditermächtigung 2023: 370.000 €

ordentliche Tilgung: -444.000 € -460.000 €

Schuldenstand: 01.01.2024: 6.456.676 €

31.12.2024: 6.563.239 €

**31.12.2025:** 6.284.131 €

Eigenbetrieb Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd

## FESTSETZUNGSBESCHLUSS Wirtschaftsplan 2024 und 2025

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 20.12.2023 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd für die Jahre 2024 und 2025 wie folgt beschlossen:

		2024	2025
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	702.000	752.000
1.2	Summe der Aufwendungen	-3.438.500	-3.354.500
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-2.736.500	-2.602.500
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	702.000	752.000
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.473.500	-2.392.500
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-1.771.500	-1.640.500
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	-180.000
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-180.000	-180.000
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.951.500	-1.820.500
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.550.500	2.441.500
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-599.000	-621.000
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.951.500	1.820.500
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	0	0
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	180.000	180.000
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	90.000	90.000
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	680.000	670.000
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen im Rahmen des Höchstbetrages nach Ziffer 3 ermächtigt.		

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

<u>Erfolgsplan</u>	2024	2025
Summe der Erträge:	10.977.200 €	11.227.600 €
Summe der Aufwendungen:	-10.977.200 €	11.227.600 €
Jahresüberschuss/		

0€

In den Erträgen enthalten:

-fehlbetrag:

Entnahme aus der

Gebührenausgleichsrückstellung 598.015 € 843.755 €

0 €

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit:	2.796.985 €	2.643.245 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	115.000 €	85.000€
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	-4.675.000 €	-3.925.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-4.560.000 €	-3.840.000 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt:	-1.763.015 €	-1.196.755 €

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	4.675.000 €	3.925.000 €
(Kreditaufnahmen)		
Einzahlungen aus Beiträgen:	500.000€	500.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	-4.411.666 €	-4.552.829 €
(Kapitaldienst - Zins und Tilgung)		
Finanzierungsmittelüberschuss/		

Veranschlagte Änderung des

-bedarf aus Finanzierungstätigkeit:

Finanzierungsmittelbestands: -999.681 € -1.324.584 €

763.334 € -127.829 €

# Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

2024 2025

Investitionen: -4.675.000 € -3.925.000 €

Kreditermächtigung 2024/2025: 4.675.000 € 3.925.000 €

offene Kreditermächtigung 2023: 4.140.000 €

ordentliche Tilgung: -2.824.666 € -2.872.829 €

Schuldenstand: 01.01.2024: 61.750.660 €

31.12.2024: 67.740.994 €

31.12.2025: 68.793.165 €

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd

## FESTSETZUNGSBESCHLUSS Wirtschaftsplan 2024 und 2025

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 20.12.2023 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schwäbisch Gmünd für die Jahre 2024 und 2025 wie folgt beschlossen:

		2024	2025
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	10.977.200,00	11.227.600,00
1.2	Summe der Aufwendungen	-10.977.200,00	-11.227.600,00
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00	0,00
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	9.104.185,00	9.138.845,00
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.307.200,00	-6.495.600,00
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)	2.796.985,00	2.643.245,00
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.000,00	85.000,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.675.000,00	-3.925.000,00
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-4.560.000,00	-3.840.000,00
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-1.763.015,00	-1.196.755,00
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.175.000,00	4.425.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.411.666,00	-4.552.829,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	763.334,00	-127.829,00
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-999.681,00	-1.324.584,00
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)	4.675.000,00	3.925.000,00
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	2.850.000,00	6.100.000,00
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	2.100.000,00	2.200.000,00
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen im nach Ziffer 3 ermächtigt.	n Rahmen des Höc	hstbetrages

# Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

<u>Erfolgsplan</u>	2024	2025
Summe der Erträge:	3.959.064 €	3.535.521 €
Summe der Aufwendungen:	-4.124.970 €	-3.351.755 €
Jahresüberschuss/		
-fehlbetrag:	-165.906 €	183.767 €

#### **Ausgleich Jahresfehlbetrag**

 Vortrag auf neue Rechnung und Ausgleich in den Folgejahren durch Einstellung in entsprechende Preiskalkulationen

### Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025	
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit:	26.840 €	380.179 €	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	0 €	0€	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	-280.000€	-50.000 €	
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit:	-280.000 €	-50.000 €	
Finanzierungsmittelüberschuss/			
-bedarf gesamt:	-253.160 €	330.179 €	

### Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

<u>Liquiditätsplan</u>	2024	2025
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit: (Kreditaufnahmen)	349.700 €	137.400 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit: (Kapitaldienst - Zins und Tilgung) Finanzierungsmittelüberschuss/	-262.500€	-283.900 €
-bedarf aus Finanzierungstätigkeit:	87.200 €	-146.500 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands:	-165.960 €	183.679 €

### Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

2024 2025

Investitionen: -280.000 € -50.000 €

Kreditermächtigung 2024/2025: 349.700 € 137.400 €

offene Kreditermächtigung 2023: 267.000 €

ordentliche Tilgung: -234.500 € -248.900 €

Schuldenstand: 01.01.2024: 1.327.932 €

31.12.2024: 1.710.188 €

31.12.2025: 1.598.762 €

Eigenbetrieb Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest

## FESTSETZUNGSBESCHLUSS Wirtschaftsplan 2024 und 2025

Aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd am 20.12.2023 den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Fernwärmeversorgung II Bettringen Nordwest für die Jahre 2024 und 2025 wie folgt beschlossen:

		2024	2025
		EUR	EUR
1	Erfolgsplan		
1.1	Summe der Erträge	3.959.064	3.535.521
1.2	Summe der Aufwendungen	-4.124.970	-3.351.755
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-165.906	183.767
2	Liquiditätsplan		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	3.953.015	3.529.471
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.926.175	-3.149.292
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender	26.840	380.179
	Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2)		
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-280.000	-50.000
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-280.000	-50.000
	(Saldo aus 2.4 und 2.5)		
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-253.160	330.179
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	349.700	137.400
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-262.500	-283.900
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	87.200	-146.500
	Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)		
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum	-165.960	183.679
	Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)		
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	349.700	137.400
٥.	(Kreditermächtigung)	040.700	107.400
4.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0	0
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	1.374.000	1.117.000
	-		
6.	Die Betriebsleitung wird zur Realisierung der Kreditaufnahmen		
	im Rahmen des Höchstbetrages nach Ziffer 3 ermächtigt.		

Meine Damen und Herren,

am Ende meiner diesjährigen Haushaltsrede möchte ich zunächst allen danken, die bei der Erstellung des Doppelhaushalts mitgewirkt haben: Allen voran meinem gesamten Team aus der Stadtkämmerei, meinen Kolleginnen und Kollegen Amtsleitern sowie allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein besonderer Dank gilt hierbei meinem **Stellvertreter**, Herrn Ringel, meiner Sachgebietsleiterin Controlling, Frau Schwarz, sowie meinen Kolleginnen Nimführ und Knödler.

In schwierigen Zeiten, wie jetzt gerade, ist die Aufstellung eines solchen Haushaltsplans eine große **Herausforderung**. Daher bin ich, ganz persönlich, der gesamten Verwaltungsspitze, Ihnen Herr Oberbürgermeister **Arnold**, Herr Erstem Bürgermeister **Baron** und Herr Bürgermeister **Mihm**, dankbar, dass Sie stets ein offenes Ohr hatten und ich auch den einen oder anderen guten Ratschlag mitnehmen konnte.

Vielen Dank dafür.

Meine Damen und Herren, liebe Mitglieder des Gemeinderates.

### Jetzt ist es an Ihnen. Setzen Sie die Segel richtig.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit